

# CMSC

# SAISON

2012/13





Mit uns setzen  
Sie auf die  
richtige  
Mannschaft!

DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR SERVICE-QUALITÄT

**1. PLATZ**

**Testsieger  
Service  
Gasanbieter**

TEST Apr. 2011  
Im Vergleich: 35 Unternehmen

DI&Q GmbH & Co. KG  
www.diq.de

Profitieren auch Sie vom mehrfachen  
Erdgas Testsieger!

MONTANA Gas steht für günstige Preise,  
faire Konditionen und zuverlässigen Service.

Infos und Anmeldung kostenlos unter

☎ **0800 / 55 55 990**

[www.montana-energie.de](http://www.montana-energie.de)

**MONTANA**  
Voller Energie

# Liebe Freunde, Sponsoren und Mitglieder des MSC

## INHALT

VORWORT	03
VORSTAND HOCKEY	05
1. DAMEN	07
WER IST WAS?	08
1. HERREN	11
KADER/TERMINE	14
2. DAMEN/2. HERREN	17
BUNDESLIGAPOSTER	20
OLYMPIA	23
HOCKEY-JUGEND	27
WUSSTEN SIE, DASS ...	29
MSC-IMPRESSIONEN	30
VORSTAND TENNIS	31
TENNIS 1. HERREN	33
TENNIS	35

Gerade haben unsere Hockeyherren Gold bei den Olympischen Spielen gewonnen und unser Sport ist wieder etwas in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Wenn man den Kader bei den Herren betrachtet, so sind mit Max Weinhold, Philipp und Christopher Zeller drei ehemalige „MSC-Kinder“ an dem Erfolg beteiligt. Mit unserer Damenspielerin Nina Hasselmann haben wir eine weitere Olympiateilnehmerin, auf die wir stolz sein können.

Die notwendigen, anspruchsvollen Rahmenbedingungen steigen kontinuierlich an und sind schwer zu finanzieren. Leider liegt der Schwerpunkt in München nicht auf unserer Sportart, so dass es sich äußerst schwierig gestaltet Sponsoren zu finden. Doch wir sind guter Hoffnung vielleicht auf den „Olympiazug“ aufspringen zu können, um den einen oder anderen Förderer und Sponsor für unsere Sportart zu begeistern. Umso wichtiger und auch existenziell für den MSC sind neben den Sponsoren die privaten Förderer und Spender, die helfen sollen, den Hockeysport auf Bundesliganiveau aufrecht zu erhalten. Dafür sind wir weiterhin auf Ihre Spenden und Ihre Begeisterung angewiesen. Ein wichtiger Baustein ist außerdem die Ausbildung und Betreuung unserer Jugendlichen, damit der MSC möglicherweise auch in Zukunft manch eine/n NationalspielerIn hervorbringt. Dazu brauchen wir das sportliche Umfeld und engagierte, qualifizierte Trainer.

Auch in der Tennisabteilung tut sich einiges. Neben dem Training der Kinder und Jugendlichen durch Oliver Krumnikl und sein engagiertes Trainerteam hat sich der MSC durch erfolgreiche Nachwuchstalente sowie die Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaft in diesem Jahr einen guten Namen gemacht. Diese Entwicklung ist für den MSC wichtig und belebt zudem unsere Anlage und unser Clubleben.

Es bleibt eine große Herausforderung den Ansprüchen und Veränderungen in unserer Gesellschaft sowie im Sport gerecht zu werden und das dafür nötige



Hella Kämper, 1. Vorsitzende des MSC

Umfeld zu schaffen. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die den Vorstand des MSC bei dieser Aufgabe unterstützen: unseren Sponsoren, dem Club der Ehemaligen, dem Jugendförderkreis, den Bundesligaförderern sowie allen ehrenamtlichen Helfern und Betreuern. Die Arbeit und das Engagement unserer Trainer ist ebenfalls nicht zu vergessen. OHNE SIE ALLE ist diese Herausforderung nicht zu meistern. Mein Dank und meine Anerkennung gilt auch unseren Aktiven, ohne die ein Sportclub keiner wäre.

Doch neben dem Sport soll unser Club auch eine Stätte der Begegnung, der Freundschaft und der Geselligkeit sein. Dazu laden wir Sie alle ein und ich möchte auch unsere neuen MSC-Mitglieder ganz herzlich bei uns begrüßen. Besonders wichtig ist es uns, den Kindern und Jugendlichen eine Gemeinschaft zu erhalten, in der sie sich ausprobieren können und gemeinsam mit ihren Altersgenossen und Freunden wohlfühlen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute Saison, einen erfolgreichen und spannenden Sport, Gesundheit und viel Freude in unserem Club. Gemeinsam können wir uns etwas erhalten, das in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

HELLA KÄMPER  
1. VORSITZENDE

### Impressum

Redaktion ([redaktion@mscmail.de](mailto:redaktion@mscmail.de))

Dieter Ammer, Sibylle Behringer, Ellen und Stefan Blessing, Robert Götz, Josef Hovorka, Hella Kämper, Roman Koch, Toni Kracht, Oliver Krumnikl, Matthias Lehner, Peter Schneid, André Schriever, Sebastian Stephan, Michael Sterl, Peggy Wildgruber, Ursula Willschek, Sabrina Zahren

Redaktionsschluss: 09.09.2012

### Gestaltung

Florence Hoffmann

### Fotos

Christoph Gramann, Florence Hoffmann, Philippe Ruiz, Monika Walter u. a.

### Herausgeber

Münchner Sportclub e. V.

### Druck

  
**J. GOTTESWINTER**  
GRAFISCHER BETRIEB

Der MSC wird gefördert durch:



Landeshauptstadt  
München  
**Schul- und  
Kultusreferat**  
Sportamt

# Die Druckerei mit Beratung

[www.gotteswinter.de](http://www.gotteswinter.de)



Bücher  
Kataloge  
Zeitschriften  
Plakate  
Magazine  
Broschüren



**J. GOTTESWINTER**  
GRAFISCHER BETRIEB

Joseph-Dollinger-Bogen 22 · 80807 München  
Tel. 089/32 37 07-0 · Fax 089/32 37 07-10  
[service@gotteswinter.de](mailto:service@gotteswinter.de)

# Liebe Clubmitglieder,

„wir alle leben in einer Zeit ständiger Veränderungen und wir müssen versuchen den Anschluß zu halten, denn Stillstand ist Rückschritt und der erste Schritt ins Grab“ (Zitat Karl Marx).

Auch im MSC hat es Veränderungen gegeben. So war die Saison 2011/12 neben den sportlichen Erfolgen unserer Erwachsenen- und Jugendmannschaften und einem weiteren Mitgliederzuwachs vor allem von der Umstrukturierung der Finanzen geprägt.

Sportlich gesehen können wir mit Stolz auf ein erfolgreiches Hockeyjahr zurückblicken; unsere 1.Herren haben mit neuem Trainer erneut den Klassenerhalt in der 1.Hallenbundesliga geschafft. Neben viel Freude über Erreichtes gab es aber auch Ernüchterung oder sogar Enttäuschung. Denn knapp – ja ganz knapp – ist unsere Mannschaft wieder am Aufstieg in die Feld-Bundesliga gescheitert. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. „Aufstehen, weitermachen und es einfach noch einmal versuchen“, ist das Motto der Herren für die Saison 2012/13.



Felix Knoblauch im Duell mit Olympiasieger Max Müller

Respekt für einen guten Mittelplatz in der Feldbundesliga gebührt unseren Damen. Trotz sehr viel Verletzungspech konnte sich das Team in den 1. Ligen (Feld und Halle) etablieren und schaffte in der Wintersaison sogar das dritte Mal in Folge den Einzug in das Viertelfinale. Vor allem die eigenen Jugendspielerinnen sind an der Aufgabe Bundesliga gewachsen und haben sich hervorragend in die Mannschaft integriert.

Durch die Besetzung der 2. Mannschaften mit festen Trainern gelingt die Integration der Jugendlichen in den Erwachsenenbereich mittlerweile immer besser. Da ein gut ausgebildeter Unterbau die Basis für eine Leistungsmannschaft ist, wird in der neuen Saison Chris Elste für den MSC als hauptamtlicher Jugendtrainer tätig sein.



Eine starke Defensive als Grundlage für den Erfolg



Das Interesse am Hockeysport ist ungebrochen

Die Saison 2012/13 war und ist auch für mich in ungewohnter Härte und Schärfe vom Thema Finanzen geprägt. Der Wegfall des Hauptsponsors der Damen sowie die kontinuierlich steigenden Reisekosten haben eine erhebliche Lücke ins Bundesligabudget gerissen. Trotz der tollen Unterstützung durch den Club der Ehemaligen und einen Spendenaufruf des Vorstandes ist es leider nur zum Teil gelungen, diese Lücke zu schließen.

Als Meilenstein zur Finanzierung der Jugendarbeit darf man die beschlossene erforderliche Mitgliedschaft eines Elternteils als Voraussetzung für alle im Club hockeyaktiven Jugendlichen bezeichnen. Dies ist eine wichtige Säule um erfolgreiche und nachhaltige Jugendarbeit zu gewährleisten. Treffend dazu möchte ich das Zitat des Bundestrainers aus der SZ vom 21.08.2012 anführen: „[...] Ein nicht ausgereiftes Gehirn ist nicht dafür gemacht, stundenlang ruhig auf dem Stuhl zu sitzen [...].“

An der Stelle herzlichen Dank für das Vertrauen und die Unterstützung, vor allem und im Besonderen den Eltern, die den Stellenwert einer soliden sportlichen Ausbildung zu würdigen wissen und das Vorhaben positiv mitbestimmt haben.

Vielen Dank natürlich allen Spendern und Akteuren, die dazu beigetragen haben, eine erfolgreiche Saison 2011/12 zu ermöglichen.

In Vorfreude auf eine spannende und hoffentlich erfolgreiche neue Saison 2012/13 ein herzliches

Haizuru,  
**PETER SCHNEID**  
 ABTEILUNGSLEITER HOCKEY



Der MSC steht immer wieder auf



*Are you ready?*



tkhockeyequipment



TK\_Hockey

[www.tk-hockey.com](http://www.tk-hockey.com)

*Just say* 

# London Calling

Das diesjährige „Wort zum Auftakt“ der 1. Damen des MSC in die neue Bundesliga-Saison steht unter einem ganz besonderen Stern, beziehungsweise unter besonderen Ringen. Die Olympischen Spiele in London schieben sich in die Saisonvorbereitung und sorgen für eine Menge Wirbel. Alle verfolgen stolz die Spiele der Deutschen Hockeynationalmannschaft, in der Nina „UWE, UWE“-Hasselmann ordentlich Dampf macht.

Da könnte man fast befürchten, dass die großen Umbrüche, die dem Bundesligateam mal wieder bevorstehen, in Vergessenheit geraten. Doch bei sage und schreibe sieben Abgängen ist diese Sorge wohl unbegründet. Der Mannschaft steht nicht weniger als ein Generationswechsel bevor. Routiniers und Stützen der Mannschaft (Charlotte Werther, Paulina Seewald, Cornelia Schmid, Rebecca Landshut, Johanna Frankenheim, Michaela Patzner, Myriam Fessenmayer) hängen den Schläger an den Nagel, verlegen ihr sportliches Wirken ins Ausland (USA, Spanien), konzentrieren sich auf bevorstehende Examen oder fangen einfach mal an richtig zu arbeiten.



Geht in ihre zweite MSC-Saison: Sarah Heller

Diesen Aderlass werden sowohl Kräfte aus der eigenen Jugend als auch vier Neuzugänge versuchen aufzufangen. So verlässt Svea Hinnüber den Düsseldorfer HC, um in München ihr Studium zu beginnen. Die mit U21-Ambitionen ausgestattete Ur-Raffelbergerin wird die personelle Lücke in der Abwehr ausfüllen. Eine ebenso große Verstärkung ist Hayley Brown. Sie kommt vom Club an der Alster und wird den MSC-Sturm verstär-



Neu im MSC-Trikot (v. l.): Wilhelmine von Preußen, Juliane Weier, Stephanie Roughan, Hayley Brown, Mia Sehlmann, Alexandra Sandner und Lisa Ramuschkat

ken. Mit Juliane Weier bekommen wir eine junge und interessante Spielerin aus der 2. Bundesliga und der Bundeshauptstadt (SC Charlottenburg) dazu. Nicht zu vergessen ist unser Pechvogel Kim Platten, die nach ihrem Kreuzbandriss und der verpassten Olympiavorbereitung voller Tatendrang und Elan zwischen die Pfosten zurückkehrt! Weitere Neuzugänge sind die Neuseeländerin Stephanie Roughan und A-Kader-Spielerin Mia Sehlmann.

Der Kader ist KLEIN, aber FEIN und damit definitiv bundesligatauglich. Nichtsdestotrotz ist das Primärziel der Klassenerhalt sowie die erfolgreiche Integration der Neuzugänge und Jugendspieler. Die Mannschaft wird wie jedes Jahr mit vollem Elan die Vorbereitung absolvieren, um Mitte September auswärts gegen Köln und Neuss einen erfolgreichen Auftakt hinzulegen. Im Spiel gegen Neuss können bereits die ersten großen „Bigpoints“ eingefahren werden. Zudem ist nach einem schwachen Unentschieden in der letzten Begegnung noch eine Rechnung offen. Das darauf folgende Heimwochenende gegen die zwei Mannheimer Clubs ist bereits richtungsweisend.

Einen kühnen Ausblick auf die Hallensaison kann man ebenfalls wagen. Mal abgesehen vom seltenen Phänomen einer dreiwöchigen Pause zwischen Feld-Hinrunde und Vorbereitungsbeginn

Halle, stehen auch diesmal die Chancen gut, das Viertelfinale zu erreichen.

Trotzdem sind wir wie jedes Jahr auf eure zahlreiche Unterstützung angewiesen um die Heimspiele vor weinrot-grauer Kulisse erfolgreich bestreiten zu können.

In diesem Sinne, man sieht sich! Haizuru

SABRINA ZAHREN  
1. DAMEN



Jacqueline Dörner sorgt vorne für Wirbel

# Wer ist was?

Auf den folgenden beiden Seiten haben die Bundesligateams versucht, sich inklusive Staff gegenseitig einzuschätzen. In der linken Spalte wurden die 1. Herren von der Damentruppe charakterisiert, in der rechten Spalte durften sich die 1. Herren austoben. Herausgekommen sind einige Highlights, die wir Euch mit einem Augenzwinkern sehr gerne präsentieren. Viel Spaß!

## Wer hat die größte Rechnung beim Happy?

- |                    |                            |
|--------------------|----------------------------|
| 1) André Schriever | Claudio Bozzetti           |
| 2) Severin Weigand | Mannschaftskasse 1. Herren |
| 3) Max Stephan     | Rebecca Landshut           |

## Wer ist in anderen Trikotfarben nur schwer vorstellbar?

- |                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| 1) André Schriever  | Katrin Winkelmeier   |
| 2) Felix Greffenius | Jacqueline Dorner    |
| 3) Niko Duda        | Elisabeth Kirschbaum |

## Wer braucht am längsten vor dem Spiegel?

- |                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| 1) Max Schmitz     | Dr. Oliver Kossack |
| 2) Severin Weigand | Lisa Ramuschkat    |
| 3) David Negenborn | Jacqueline Dorner  |

## Wer geht am häufigsten feiern?

- |                |                        |
|----------------|------------------------|
| 1) Max Schmitz | Rebecca Landshut       |
| 2) Zeno Lobe   | Wilhelmine von Preußen |
| 3) Max Stephan | Peter Krause           |

## Wer ist der/die Fleißigste/Faulste im Training?

- |                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| 1) Fleißig: Valentin Stephan | Nina Hasselmann   |
| Faul: Hans Beck              | Peter Krause      |
| 2) Fleißig: Max Schmitz      | Hannah Krüger     |
| Faul: André Schriever        | Claas Henkel      |
| 3) Fleißig: Constantin Salat | Bärbel Holzmüller |
| Faul: Max Stephan            | Rebecca Landshut  |

## Wer hat den geilsten Hintern?

- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| 1) Felix Knoblauch  | Lisa Ramuschkat   |
| 2) Max Schmitz      | Jacqueline Dorner |
| 3) Constantin Salat | Hannah Krüger     |

## Wer ist der größte Hitzkopf?

- |                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| 1) Severin Weigand | Nina Hasselmann |
| 2) André Schriever | Claas Henkel    |
| 3) Niko Duda       | Sabrina Zahren  |

## Wer gehört im Jahre 2045 zum MSC-Stammtisch?

- |                     |                              |
|---------------------|------------------------------|
| 1) André Schriever  | Katrin Winkelmeier           |
| 2) Felix Greffenius | Peter Krause (im Jahre 2020) |
| 3) Niko Duda        | Hannah Krüger                |

## Wer wäre der/die beste SchiedsrichterIn?

- |                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| 1) Niko Duda            | Nina Hasselmann   |
| 2) Valentin Stephan     | Gunnar Maurer     |
| 3) Sebastian Kirschbaum | Jacqueline Dorner |

## Wer hat Tendenzen im Glockenbachviertel zu wohnen?

- |                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| 1) Zeno Lobe    | Stephan Seeck      |
| 2) Max Schmitz  | Gunnar Maurer      |
| 3) Moritz Rünzi | Dr. Oliver Kossack |



MSC-Stammtisch 2045 Kati, Felix, Niko, Jacque, André und Hannah



Talentfrei in der Bundesliga – Vio und Fieben



Absolut zum Scheitern verurteilt – Wohngemeinschaft Sophie & Max

**Wer ist der größte Baron Münchhausen?**

- |                       |                              |
|-----------------------|------------------------------|
| 1) Valentin Stephan   | Claas Henkel                 |
| 2) Max Stephan        | Stephanie Frenz              |
| 3) Dr. Oliver Kossack | Alexandra Sandner (Austria!) |

**Mit wem kann man am besten Pferde stehlen?**

- |                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| 1) André Schriever | Rebecca Landshut       |
| 2) Max Stephan     | Sabrina Zahren         |
| 3) Philip Schavoiv | Wilhelmine von Preußen |

**Wer kriegt mal am meisten Kinder?**

- |                    |                |
|--------------------|----------------|
| 1) David Negenborn | Kim Rommel     |
| 2) Simon Alzner    | Hannah Kermas  |
| 3) Thomas Heiß     | Katrin Zollner |

**Wer hat es ohne Hockeytalent in die Bundesliga geschafft?**

- |                     |                 |
|---------------------|-----------------|
| 1) Valentin Stephan | Claas Henkel    |
| 2) Felix Knoblauch  | Viola Viel      |
| 3) Monika Walter    | Sophie Steindor |

**Wer ist die größte Ratschkathl?**

- |                    |                  |
|--------------------|------------------|
| 1) Severin Weigand | Nina Hasselmann  |
| 2) Max Stephan     | Lisa Ramuschkat  |
| 3) Hans Beck       | Rebecca Landshut |

**Wer hat in Dirndl/Lederhosen absolut nichts verloren?**

- |                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| 1) Konstantin Rentrop | Wilhelmine VON PREUSSEN |
| 2) Moritz Rünzi       | Sarah Heller            |
| 3) Martin Hartmann    | Kim Platten             |

**Wer macht am wenigsten aus seinem Hockeytalent?**

- |                     |                 |
|---------------------|-----------------|
| 1) Felix Greffenius | Sabrina Zahren  |
| 2) Niko Duda        | Stephanie Frenz |
| 3) Martin Hartmann  | Gunnar Maurer   |

**Wem würde man sich blind anvertrauen?**

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| 1) David Negenborn  | Katrin Winkelmeier |
| 2) Felix Greffenius | Sabrina Zahren     |
| 3) Max Stephan      | Willi Landshut     |

**Wer wäre beim Fußball ein Söldner?**

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| 1) Fritz Beck   | Svea Hinnüber   |
| 2) Moritz Rünzi | Hannah Krüger   |
| 3) Till Neßeler | Sophie Steindor |

**Welche 2er-WG aus Damen- und HerrenspielerIn wäre am ehesten vorstellbar?**

- |                    |               |
|--------------------|---------------|
| 1) Wille & Vale    | Vale & Wille  |
| 2) Louisa & David  | André & Labbe |
| 3) Hayley & Konner | Sebi & Eli    |

**Welche WG wäre zum Scheitern verurteilt?**

- |                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| 1) Jacque & André | Tisch & Hannah  |
| 2) Uwe & Sevi     | Schmitz & Becks |
| 3) Sophie & Max   | Huhn & Heinz    |



Blindenhund Willi Landshut



Ehrgeiz.  
Leidenschaft.  
Expertise.

## Delivering Next Generation HR Today

Wir managen Ihre Talente und machen Sie zum Employer of Choice.

# Copy & Paste

So langsam fällt es schwer einen Artikel über die 1. Herren zu schreiben. Nachdem wir zum fünften Mal in Folge den undankbaren 2. Platz belegt haben, könnte man natürlich wieder etwas von „Anlauf Nummer sechs“ oder „Jetzt erst recht“ erzählen, doch so langsam werden die Durchhalteparolen mühsam und nervig. Wieder einmal war eine Mannschaft besser und wieder einmal müssen wir mindestens ein Jahr warten, um endlich, endlich aufzusteigen. Zwar werden wir ein weiteres Mal aufstehen, um für uns und unseren Verein zu kämpfen, doch die ständigen Vizemeisterschaften gehen uns allen ordentlich auf die Nerven. „Lebbe geht weider“ sagte einst ein bekannter Fußballtrainer und getreu diesem Motto geben wir auch in der kommenden Spielzeit unser Bestes, um am Ende ganz oben zu stehen.

## Schweißgebadet aufgewacht!

Wir sind wieder wer. Nach sechs Jahren ist uns die Rückkehr in die 1. Bundesliga gelungen. Viermal belegten wir den undankbaren 2. Platz, doch vergangene Saison konnten wir uns letztendlich verdient durchsetzen. Aufstiegsfavorit Blau-Weiß Berlin und die Zehlendorfer Wespen hatten das Nachsehen und Weinrot-grau ist endlich wieder im Hockey-Oberhaus. Eine Woche lang fanden wir kaum Schlaf, feierten im Club, in Biergärten, in Bars und in Diskotheken fast ununterbrochen den lange ersehnten Aufstieg. Ihr seht, die Erholung in der Sommerpause war dringend notwendig. Ab sofort gilt die volle Konzentration der 1. Bundesliga. Wir gehen zwar als Underdog in die Spielzeit, doch wir wollen und werden uns beweisen und den arrivierten Vereinen aus Nord- und Westdeutschland das Leben schwer machen. Spiele gegen Köln, Berlin und den UHC werden Festtage – wir freuen uns auf das Abenteuer 1. Bundesliga!

## Wecker ausgestellt und weitergeträumt!

Träume lassen sich bekanntlich nur schwer beeinflussen, doch zum Glück ist der Durchschnittsmensch 2/3 seines Lebens wach. Wir haben es also selbst in der Hand, welcher Einleitungstext mittels copy & paste im MSC-Saisonheft 2013/14 erscheinen wird.

## Wohin führt der Weg der 1. Herren?

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr, als mit dem Nürnberger HTC ein Überflieger in der 2. Bundesliga vertreten war, ist das Unterhaus des deutschen Feldhockeys in der Saison 2012/13 deutlich ausgeglichener. Zwar kommt mit Absteiger Blau-Weiß Berlin ein alter Bekannter zurück in Liga 2, doch der Tennisclub wird mit Sicherheit nicht so dominant auftreten wie die Franken. Dennoch ist Blau-Weiß natürlich der Aufstiegsfavorit. Ein weiterer Hauptstadtclub ist ebenfalls ein Kandidat für Rang 1. Die Zehlendorfer Wespen waren 2011/12 punktgleich mit den MSC-Herren und streben mit ihrem starken Kader den Platz an der Sonne an. Außenseiterchancen dürfen der TG Frankenthal und den Stuttgarter Kickers eingeräumt werden. Doch genug von den anderen Teams, schließlich geht es hier um uns. Und wir wollen allen Unkenrufen zum Trotz ein gewichtiges Wörtchen mitreden, wenn am 26. Mai 2013 der Aufsteiger gekrönt wird. Unkenrufe? Welche Unkenrufe? Nun

ja, aufgrund unserer Personalsituation werden wir nicht mehr so stark eingeschätzt wie in den vergangenen Jahren. Alexander Schöllkopf hat sich dem MSC-Farmteam RW Köln angeschlossen und verstärkt die dortige Isarfraktion um Max Weinhold, Stefan Kermas und die Zeller-Brüder. Lennart Sörensen musste München aus beruflichen Gründen verlassen, Lukas Blasberg bräunt sich ein halbes Jahr unter kalifornischer Sonne und Martin Hartmann und David Negenborn stehen uns, wenn überhaupt, aufgrund ihres Studiums nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Ebenfalls nicht mehr aktiv ist Benjamin Lang, der uns in anderer Funktion erhalten bleibt. Dazu später mehr. Neu im „Haus das Verrückte macht“ empfangen wir die Patienten Konstantin Rentrop vom Club an der Alster, Fritz Beck aus Nürnberg und Quirin Malchercyk, der vom Hallenzweitregionalligisten Rot-Weiß München zum MSC wechselt.

## Benjamin Lang neuer Herrentrainer

„Benji“ löst zur kommenden Saison Christoph Elste als Cheftrainer der 1. Herren ab und wird sich von nun an hauptverantwortlich um das Starensemble von der Eberwurzstraße kümmern. Neben Chris verlässt uns leider, leider auch Co-Trainer Klaus Holz Müller. Klaus war rund um die Uhr (und das meinen wir wörtlich) für uns da und hat über viele Jahre grandiose Arbeit geleistet. Vielen Dank für alles, Klaus. Jetzt hast du endlich Zeit deine mangelhaften Schafkopfkenntnisse zu verbessern. Sonst bleibt beim Staff alles beim Alten, lediglich ein Co-Trainer wird noch gesucht. Ach ja, auch wir haben im Übrigen einen Olympiateilnehmer. Unser Psycho-Doc, pardon Mentaltrainer, Michi Kuhn, war in Diensten der DHB-Auswahl in London unterwegs. Ich hoffe, du hast die Zeit genossen, die große Baustelle MSC-Herren wartet bereits auf dich.

## Knackiger Spielplan

Am Wiesn-Anstich geht es los. Zehlendorfer Wespen und TuS Lichterfelde heißen die Auftaktgegner in eine sehr kurze Hinrunde. Drei Monaten Vorbereitung stehen genau vier Wochen Punktspiele gegenüber. Nach dem Start reisen wir eine Woche später zu den Berlinern von Mariendorf und Blau-Weiß, anschließend gastieren Ludwigsburg und Mannheim an der Eberwurzstraße und zum Abschluss dürfen wir in die Pfalz nach Frankenthal und Dürkheim. Knackiger geht es nicht. Wir müssen auf den Punkt genau fit sein und brauchen einen goldenen Herbst, um nicht schon Ende Oktober schweißgebadet aufzuwachen. Wir rackern und quälen uns gerne für den großen Traum und hoffen trotz zweier Wiesn-Heimspielwochenenden auf eure zahlreiche Unterstützung. Denn eines haben auch wir nicht in der Hand. Copy & paste funktioniert bei Zuschauerzahlen leider immer noch nicht.

Packen wir es an und gehen gemeinsam in eine spannende und erfolgreiche Saison 2012/13.  
Weinrot-graue Grüße

ANDRÉ SCHRIEVER  
1. HERREN


# Ihr Rücken liegt uns am Herzen.



**Dr. med. Oliver Kossack**  
Facharzt für Orthopädie

Sportmedizin, Akupunktur, Chirotherapie,  
Arzt für Medizin. Kräftigungstherapie

- Minimal-invasive Therapieverfahren bei Wirbelsäulenerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Sportverletzungen
- Orthopädische Schmerztherapie
- Moderne Therapieverfahren bei Arthrose
- Medizinische Kräftigungstherapie
- Herz-Kreislaufdiagnostik
- Sporttauglichkeitsuntersuchung
- Laktat-Stufentest und Laktat-Leistungsdiagnostik
- Trainingsberatung
- Sportlerbetreuung
- angeschlossene Abteilungen für
  - Physiotherapie und Osteopathie
  - Neurologische Diagnostik und Therapie
  - Radiologische Diagnostik



Orthopädische  
**Schmerz**Therapie  
München

**Telefon** 089 / 45 344 314, **E-Mail:** [info@dr-kossack.de](mailto:info@dr-kossack.de)

**Internet:** [www.dr-kossack.de](http://www.dr-kossack.de), [www.bandscheibe.com](http://www.bandscheibe.com)

**Praxis** Kreillerstraße 62a, 81673 München

**Tagesklinik & Klinik** Augustenstraße 115, 80798 München

**Therapie & Training** Einsteinstraße 104, 81675 München

# Vom Spielfeld auf die Trainerbank

Mit Beginn der Spielzeit 2012/13 übernimmt Benjamin Lang das Traineramt bei den 1. Herren. „Benji“ ist ein MSC-Urgestein und bereits von Kindesbeinen an Mitglied im MSC. Ab September erwartet ihn mit dem Wechsel vom Spielfeld auf die Trainerbank eine vollkommen neue Herausforderung. MSC-Saison hat Benjamin Lang zu seiner neuen Situation, den Zielsetzungen und Erwartungen befragt.

**MSC-Saison: Hallo Benjamin. Du bist seit dieser Saison Trainer der 1. Herren. Erzähl doch mal kurz, wie es dazu gekommen ist.**

Nachdem sich die Wege von Christoph Elste und den 1. Herren getrennt haben, gab es seitens der Mannschaft einige Ideen, wer die Nachfolge antreten könnte. Ich bin/war, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Faktoren, die so eine Entscheidung beeinflussen, die für alle Beteiligten wohl beste Lösung, so dass ich vom Team gefragt worden bin, ob ich mir diese Aufgabe zutrauen und auch machen würde. Das Ergebnis ist ja bekannt.

**MSC-Saison: Ist es nicht ein seltsames Gefühl auf einmal Trainer der Jungs zu sein, mit denen Du vergangenes Jahr noch zusammengespielt hast?**

Natürlich ist es nicht der Normalfall und ich muss schauen, dass ich mich in meiner neuen Rolle zurechtfinde und Profil zeige. Ich bin der Meinung, dass dieses „etwas seltsame Gefühl“ auch schnell von Routine im positiven Sinn verdrängt wird.

**MSC-Saison: Mit 26 Jahren bist Du noch ziemlich jung für den Trainerposten eines Bundesligateams. Was macht Dich so sicher, dass Du der Aufgabe gewachsen bist?**

Sicherheit und Trainerposten schließen sich, auch mit einem Seitenblick auf den Fußball, eher aus. Deswegen kann ich in dieser Hinsicht keine Sicherheit nennen, dieser Aufgabe gewachsen zu sein. Aber ich will und werde mein Bestes geben und meine bisher gesammelten Erfahrungen als Spieler und Trainer diverser Jugendmannschaften einfließen lassen, damit das Projekt 1. Herren einen möglichst positiven Weg einschlägt. Zudem verteilt sich die Verantwortung nicht nur auf mich, obgleich ich den größten Teil schultere, sondern auch auf jedes einzelne Teammitglied.

**MSC-Saison: Wie hat denn die Mannschaft auf „den neuen Benjamin Lang“ reagiert?**

Die Lösung ist vom Großteil der Mannschaft für sehr gut befunden worden, sonst wäre dieser Fall auch nicht eingetreten. Aber natürlich gab es ein paar kritische Stimmen. Zum einen bedeutet mein Engagement als Trainer, dass ich als Spieler aufhöre und somit noch ein Abgang mehr zu verzeichnen ist, zum anderen ist die Tatsache, dass ich die Rolle von Spieler zu Trainer ohne zeitlichen und emotionalen Abstand zur Mannschaft tausche, kritisch beäugt worden. So eine Veränderung zu hinterfragen ist nur verständlich und zeigt, dass sich alle mit der Thematik beschäftigen. Nachdem aber diese Entscheidung gefallen ist, glaube ich, dass nun alle guten Mutes den Blick nach vorne richten.



Benjamin Lang ist neuer Trainer der 1. Herren

**MSC-Saison: Nachdem die 1. Herren letzte Saison zum vierten Mal in Folge Vizemeister geworden sind, kann es doch dieses Jahr nur ein Ziel geben, oder?**

Wenn man die Sache rein statistisch betrachtet, kann es, wie die letzten Jahre auch, nur ein Ziel geben. Diese „logische“ Zielsetzung Aufstieg sollte im Optimalfall „Nebenprodukt“ unserer Arbeit sein und deshalb im Hinterkopf bleiben, um sich auf wesentliche hockeytechnische Dinge konzentrieren zu können. Primär möchte ich, dass wir jedes Spiel so gut wie möglich bestreiten, uns nach jedem Spiel überprüfen und am Ende der Saison Bilanz ziehen. Natürlich wollen wir den Blick in die vordere Tabellenregion richten, aber uns als alleinigen Aufstiegsfavorit zu betrachten wäre vermessen.

**MSC-Saison: Wer sind Eure größten Konkurrenten und wie schätzt Du die 2. Bundesliga in der kommenden Saison ein?**

Ich denke, dass die Liga deutlich ausgeglichener ist als in den Jahren zuvor. Die Aufsteiger werden erfahrungsgemäß einen schwierigen Stand haben, aber einen klaren Favoriten für den Aufstieg auszumachen ist eigentlich nicht möglich.

**MSC-Herren: Die 1. Herren haben leider einige Abgänge zu verzeichnen. Vereinswechsel, studienbedingte Auszeiten und Karriereende schwächen den Kader der Mannschaft. Dazugekommen sind lediglich drei Neue. Wie stark schätzt Du Euren Kader in der Saison 2012/13 ein?**

Sicherlich ist die Bilanz, wenn sieben Abgängen vier Neuzugänge gegenüberstehen, negativ. In den letzten Jahren war es aber eine der vielen Stärken der 1. Herren personelle Probleme optimal zu meistern. So eine Situation birgt neben den offensichtlichen Nachteilen aber auch Vorteile. Es dürfen sich Spieler beweisen, die unter anderen Umständen vielleicht nicht im Fokus gestanden hätten und die Mannschaft muss noch enger zusammenrücken. Jeder muss sich auf den anderen verlassen können. Ich bin überzeugt, dass wir eine gute Mischung aus Alter und Jugend, Erfahrung und Unbekümmertheit, Vertrautem und Neuem haben, um unsere gesteckten Ziele zu erreichen.

**MSC-Saison: Wir bedanken uns für das Interview und wünschen Dir viel Glück und Erfolg bei Deiner ersten Trainerstation im Erwachsenenbereich.**

ANDRÉ SCHRIEVER

1. HERREN

# Bundesliga 2012/13



Name (Alter)	Position * Neuzugänge
<b>TW</b> Kim Platten (24)	Torwart
<b>TW</b> Stephanie Roughan* (21)	Torwart
<b>7</b> Sarah Heller (26)	Sturm
<b>8</b> Nina Hasselmann (26)	Verteidigung
<b>9</b> Sabrina Zahren (22)	Mittelfeld
<b>11</b> Hannah Krüger · Kap. (24)	Mittelfeld
<b>12</b> Stephanie Frenz (24)	Verteidigung
<b>13</b> Alexandra Sandner* (19)	Sturm
<b>14</b> Heike Bratzke (24)	Sturm
<b>15</b> Nina Heinrich (24)	Verteidigung
<b>18</b> Viola Viel (22)	Mittelfeld
<b>19</b> Katrin Winkelmeier (28)	Mittelfeld
<b>20</b> Jacqueline Dorner (19)	Sturm
<b>24</b> Elizabeth Kirschbaum (18)	Verteidigung
<b>26</b> Sophie Steindor (24)	Sturm
<b>29</b> Lisa Ramuschkat* (21)	Sturm
<b>31</b> Wilhelmine v. Preußen* (17)	Sturm
<b>32</b> Juliane Weier* (20)	Verteidigung
<b>34</b> Hayley Brown* (25)	Sturm
<b>35</b> Mia Sehlmann* (23)	Verteidigung
<b>36</b> Svea Hinnüber* (19)	Verteidigung
<b>T</b> Claas Henkel (Trainer)	
<b>CT</b> Peter Krause (Co-Trainer)	
<b>AT</b> Stephan Seeck (Athletiktrainer)	
<b>B</b> Bärbel Holzmüller* (Betreuerin)	
<b>P</b> Gunnar Maurer (Physiotherapeut)	
<b>MA</b> Dr. Oliver Kossack (Mannschaftsarzt)	

## 1.DAMEN

DATUM	UHRZEIT	BEGEGNUNG
15.09.12	15:00	Rot-Weiß Köln - <b>MSC</b>
16.09.12	12:00	Schwarz-Weiß Neuss - <b>MSC</b>
22.09.12	15:00	<b>MSC</b> - TSV Mannheim
23.09.12	12:00	<b>MSC</b> - Mannheimer HC
29.09.12	15:00	<b>MSC</b> - Rüsselsheimer RK
06.10.12	16:30	Club an der Alster - <b>MSC</b>
07.10.12	12:00	Harvestehuder THC - <b>MSC</b>
13.10.12	15:00	<b>MSC</b> - Uhlenhorster HC
14.10.12	12:00	<b>MSC</b> - Klipper Hamburg
23.03.13	15:00	<b>MSC</b> - TuS Lichterfelde
24.03.13	12:00	<b>MSC</b> - Berliner HC
06.04.13	15:00	<b>MSC</b> - Rot-Weiß Köln
07.04.13	12:00	<b>MSC</b> - Schwarz-Weiß Neuss
13.04.13	14:00	TSV Mannheim - <b>MSC</b>
14.04.13	12:00	Mannheimer HC - <b>MSC</b>
20.04.13	15:00	Rüsselsheimer RK - <b>MSC</b>
27.04.13	15:00	<b>MSC</b> - Club an der Alster
28.04.13	12:00	<b>MSC</b> - Harvestehuder THC
04.05.13	14:30	Uhlenhorster HC - <b>MSC</b>
05.05.13	12:00	Klipper Hamburg - <b>MSC</b>
25.05.13	17:00	Berliner HC - <b>MSC</b>
26.05.13	14:00	TuS Lichterfelde - <b>MSC</b>

## EINTRITTSKARTEN MSC-HEIMSPIELE

### 1.Damen/1.Herren

Spieltag	6,- EURO
Jahreskarte	80,- EURO

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche!

Trikotsponsor 1. Herren



## 1. HERREN

DATUM	UHRZEIT	BEGEGNUNG
22.09.12	17:30	<b>MSC</b> - Zehlendorfer Wespen
23.09.12	14:00	<b>MSC</b> - TuS Lichterfelde
29.09.12	16:30	Mariendorfer HC - <b>MSC</b>
30.09.12	12:00	TC Blau-Weiß Berlin - <b>MSC</b>
06.10.12	15:00	<b>MSC</b> - HC Ludwigsburg
07.10.12	12:00	<b>MSC</b> - TSV Mannheim
13.10.12	17:30	TG Frankenthal - <b>MSC</b>
14.10.12	12:00	Dürkheimer HC - <b>MSC</b>
13.04.13	17:00	Stuttgarter Kickers - <b>MSC</b>
20.04.13	17:00	Zehlendorfer Wespen - <b>MSC</b>
21.04.13	12:00	TuS Lichterfelde - <b>MSC</b>
27.04.13	17:00	<b>MSC</b> - Mariendorfer HC
28.04.13	14:00	<b>MSC</b> - TC Blau-Weiß Berlin
04.05.13	16:00	HC Ludwigsburg - <b>MSC</b>
05.05.13	12:00	TSV Mannheim - <b>MSC</b>
11.05.13	15:00	<b>MSC</b> - TG Frankenthal
12.05.13	12:00	<b>MSC</b> - Dürkheimer HC
26.05.13	12:00	<b>MSC</b> - Stuttgarter Kickers

Name (Alter)      ↳ Position \* Neuzugänge

<b>TW</b>	Max Schmitz (26)	Torwart
<b>TW</b>	Zeno Lobe (23)	Torwart
<b>TW</b>	Philipp Frank (18)	Torwart
<b>3</b>	Konstantin Rentrop* (31)	Verteidigung
<b>4</b>	Fritz Beck* (21)	Mittelfeld
<b>5</b>	David Negenborn (24)	Verteidigung
<b>6</b>	Constantin Salat (24)	Verteidigung
<b>7</b>	Felix Greffenius · Kap. (28)	Verteidigung
<b>8</b>	Max Stephan (28)	Mittelfeld
<b>9</b>	Felix Knoblauch (20)	Sturm
<b>10</b>	Simon Alzner (31)	Sturm
<b>12</b>	Thomas Heiß (21)	Sturm
<b>13</b>	Hans Beck (23)	Mittelfeld
<b>14</b>	Severin Weigand (28)	Mittelfeld
<b>15</b>	Moritz Rünzi (21)	Sturm
<b>16</b>	Niko Duda (32)	Verteidigung
<b>17</b>	Sebastian Kirschbaum* (17)	Mittelfeld
<b>18</b>	Philip Schavoir (32)	Verteidigung
<b>19</b>	Valentin Stephan (23)	Sturm
<b>20</b>	Quirin Malcherzyk* (25)	Mittelfeld
<b>22</b>	André Schriever (30)	Sturm
<b>23</b>	David Lang (20)	Verteidigung
<b>24</b>	Dominik Schneider* (18)	Sturm

**T** Benjamin Lang\* (Trainer)**AT** Dirk Horn (Athletiktrainer)**MT** Michael Kuhn (Mentaltrainer)**P** Aline Vogt\*, Christoph Reiner\* (Physiotherapeuten)**B** Monika Walter (Betreuerin)**MA** Dr. Oliver Kossack (Mannschaftsarzt)

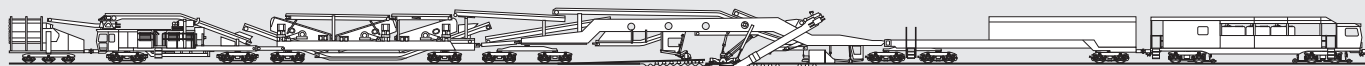
Die Jahreskarte gilt für alle Heimspiele der 1. Damen und 1. Herren des MSC in der Saison 2012/13. Die Preise für die Jahreskarten werden im Laufe der Saison entsprechend der noch ausstehenden Anzahl von Spielen ermäßigt.

Bitte beachten Sie die Aushänge/Internet zu eventuell geänderten Anschlagzeiten.

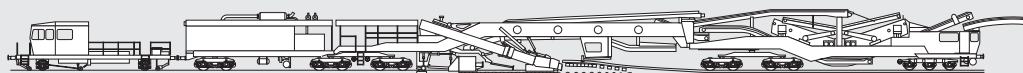


**JOSEPH HUBERT**  
Bauunternehmung  
GmbH & Co. KG  
Bahnbau Hochbau Tiefbau

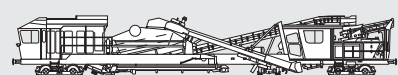
Moderner Maschinenpark. International erfahrenes Expertenteam.



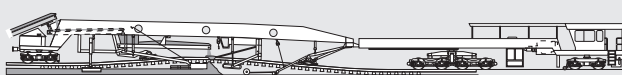
**RM 800 Super 3S**



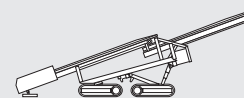
**RM 800**



**RM 74**



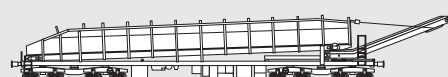
**SVV 100**



**BLS 2000 R**



**MFS 38**



**MFS 100 S**



**EM-SAT 120**



**32 T**



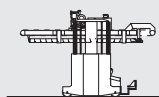
**09-3X**



**SSP 110**



**09-32 CSM**



**PK 1-20 ES**



**Unimat 08-475/4S**

**Joseph Hubert GmbH & Co KG Bauunternehmung**

Bleichstr. 15 • 90429 Nurnberg • Tel.: (0911) 92684-0 • Fax: (0911) 92684-50  
Harpener Str. 2a • 44791 Bochum • Tel.: (0234) 90182-0 • Fax: (0234) 90182-50

[www.jhubert.de](http://www.jhubert.de)

# Her mit dem Wimpel

In den vergangenen Jahren war mit den 2. Damen immer zu rechnen, auf zahlreiche blaue Wimpel durfte beim „Happy“ angestoßen werden. Nach einem wimpellosen Jahr wollen die 2. Damen kommende Saison wieder angreifen. Ziel ist der Titel des bayerischen Meisters oder zumindest mit Freude und Ehrgeiz an der Spitze der Oberliga mitzuspielen.

Sollten andere Mannschaften der Oberliga Damen auch den Titel anstreben und aufsteigen wollen, Letzteres ist uns ja leider nicht vergönnt, müssen sie gegen uns gewinnen und das werden wir ihnen so schwer wie möglich machen.

Mit neuem Schwung wollen wir zu alter Stärke zurückfinden: junge Hüpfer, alte Hasen – die Mischung macht's! Um in diesen bunten Haufen hockeytechnisch ein wenig Ordnung zu bekommen, was wahrlich keine leichte Aufgabe ist, wird Peter „Labbe“ Krause weiterhin jeden Mittwoch seinen Feierabend opfern und das dringend (!!!) notwendige Training leiten. Wie vergangene Spielzeit wird uns unsere liebe Reggi bei den Spielen betreuen und mit ihrer Gelassenheit das ein oder

andere erhitzte Gemüt am Spielfeld und Spielfeldrand beruhigen. Rein optisch dürfen wir von uns behaupten, die schärfste Truppe im MSC zu sein. Dank unseres Sponsors Mexican sind wir auch 2012/13 top ausgerüstet und werden die Würze vom Outfit auf die grüne Wiese übertragen.

Alles in allem sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Spielrunde gegeben. In einer Liga, in der wir von anderen Teams gerne als „Hausfrauenmannschaft“ bezeichnet werden, wollen wir trotz unseres nicht mehr ganz so jungen Durchschnittsalters zeigen, was in uns steckt.

Auf die kommende Saison, unsere treuen Fans und solche, die es noch werden wollen, sowie eine gemeinsame „dritte“ Halbzeit freuen sich...

Eure 2. Damen  
SIBYLLE BEHRINGER  
2. DAMEN

## Entdeckungsreise Bayern mit den 2. Herren

### TV Schwabach – Münchner SC II (1):

Erster Wiesn-Sonntag, Auswärtsspiel in Schwabach. Super! Wie es der Zufall so will, feiern genau an diesem Tag zehn Omas ihren 80. Geburtstag. Deshalb dachten wir uns: „Ok, damit wir dem MSC Geld sparen, fahren wir halt nur mit zwei Autos und zehn Spielern (davon drei Torhüter) hin“. Aufgrund eines Staus kam das erste Auto erst zehn Minuten vor dem Anpfiff um 16:50 Uhr in Schwabach an. Ankunft des zweiten Autos, 16:58 Uhr. Top! Noch genug Zeit zum Umziehen. Denkste! Da um 17:00 Uhr genau acht Spieler des MSC auf dem Platz standen, wurde pünktlich angepfiffen. Also die ersten zwei Minuten zu acht gespielt. Dies führte, wie sollte es auch anders kommen, zur souveränen 2:0 Halbzeitführung des MSC. In der zweiten Hälfte wurde dann, wie immer wenn's nicht läuft, der MSC „verpfiffen“ und verlor nach hartem Kampf mit 3:2. Das Rückspiel brachte ein torreiches 4:4.

### CaM Nürnberg – Münchner SC II (2)

Ende Oktober – letztes Spiel vor der Winterpause. Dieses Mal kam der MSC, mit drei Auswechselspielern und Trainer ausgestattet, rechtzeitig um 10:00 Uhr in Nürnberg an. Dazu noch perfektes Hockeywetter, blauer Himmel und etwa 10°C. Aber dieser wunderschöne, von Bäumen umzäunte Platz war gefroren! Was jetzt? Spielen auf einer anderen Anlage? Geht nicht, auch gefroren. Mist! Aber dann.

Geistesblitz der Marienberger nach (Achtung!) 1,5 Stunden: „Wir könnten versuchen heißes Wasser drüberzuschütten.“ Eine Menschenkette bildete sich über den Naturrasen bis zum Schusskreis des Kunstrasens. Natürlich nur Spieler der Nürnberger. Die MSC'ler mussten sich schließlich noch „einrauchen“. Um 13:00 Uhr erfolgte mit zweistündiger Verspätung der Anpfiff. Das Spiel war eigentlich schnell entschieden. Der MSC führte nach 60 Minuten mit 3:0. Doch dann wurden die 2. Herren übermütig und Nürnberg kam bis auf 3:2 heran. Mit letzter Kraft wurde der Sieg über die Zeit gebracht. Doch der Dreier forderte auch seinen Tribut. Torjäger Benni „Styles“ Kämpfer prallte zwei Minuten vor Schluss mit dem gegnerischen Torwart zusammen – Diagnose Kreuzbandriss. Somit muss „Styles“ erstmal auf Hockey verzichten. Doch keine Sorge, eine Ersatzsportart wurde schnell gefunden: Playstation und Extreme-Couching.

Im Rückspiel wurde der CaM Nürnberg mit einem 6:0 abgefertigt und eine Liga nach unten verfrachtet.

### SB Rosenheim – Münchner SC II (3)

Der Klassenerhalt in der Halle wurde gesichert und es ging wieder an die frische Luft auf das große grüne Feld. Spitzenspiel beim Tabellenführer. Was gibt es aus Rosenheim zu erzählen?! Hmm ... mit Abstand das Beste waren sicherlich die Cheerleader des Footballteams auf dem Nebenplatz. Zum Spiel selber gibt es nicht so viel zu sagen,

# Das Gute liegt so **nah**

Caninenberg & Schouten ist der führende internationale Versicherungsmakler für Sonderrisiken aus den Geschäftsfeldern

- **Sport**
- **Film**
- **Fernsehen**
- **Entertainment**
- **Medien**
- **Immobilien**

Teams von Spezialisten in den Niederlassungen in Köln, Fulda, Hamburg, Potsdam, München und Rotterdam leisten höchst individuelle und kompetente Kundenberatung vor Ort.

## **CANINENBERG & SCHOUTEN GMBH** **NIEDERLASSUNG MÜNCHEN**

Bajuwarenring 4  
82041 Oberhaching  
Telefon: 089-63005-300  
Telefax: 089-63005-333  
info@csmail.de  
www.caninenberg-schouten.de

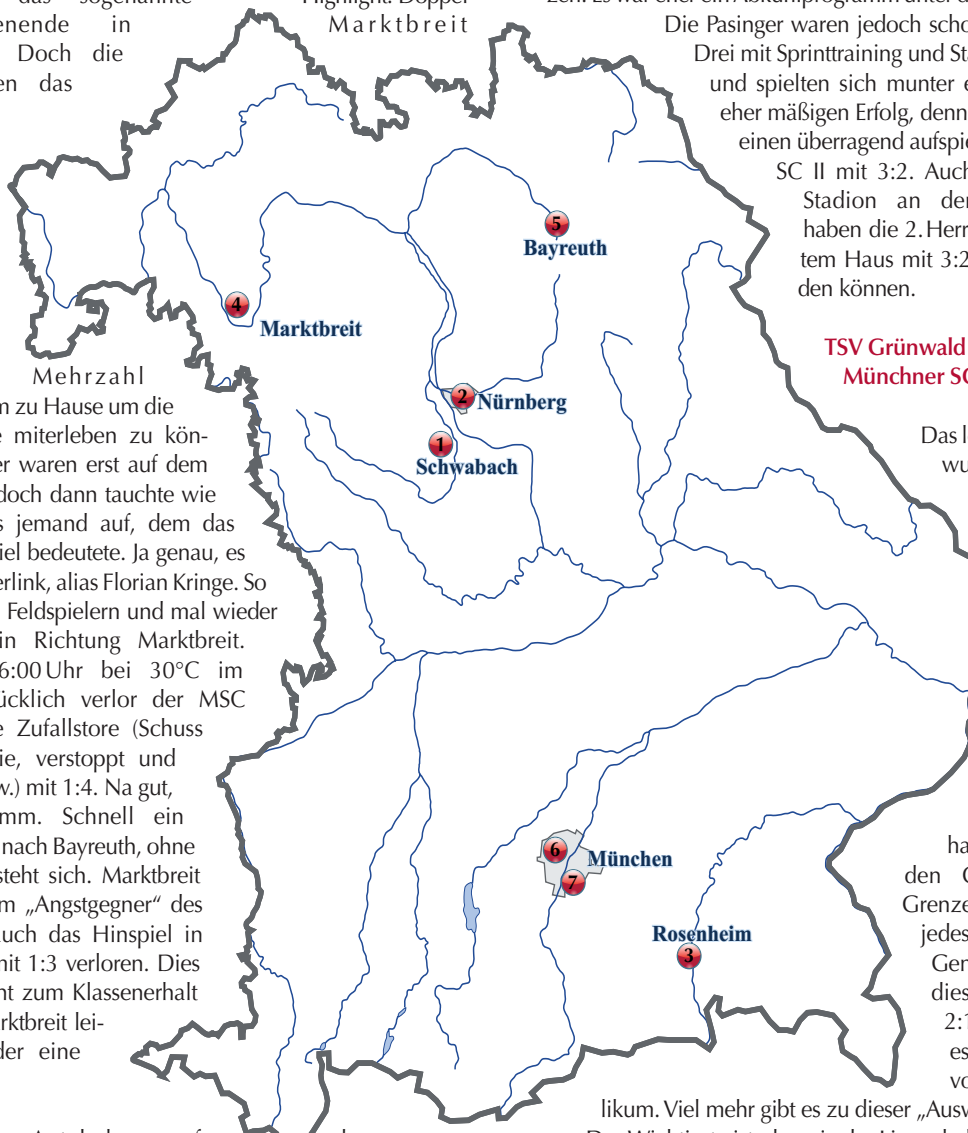


außer, dass wir nur durch ein Traumtor (Zitat SBR-Spieler: „So ein Tor mache ich nur einmal im Leben.“) mit 3:2 verloren haben. Das Rückspiel war durch die taktische Meisterleistung von Coach Klaus Holz Müller jedoch viel interessanter. Anstatt mit Torwart zu spielen, schickte Klaus lieber elf Feldspieler auf den Platz und die zweite Garde des MSC gewann mit sage und schreibe 8:3 gegen den bereits schon sicher aufgestiegenen Tabellenführer.

**Marktbreiter HC – Münchner SC II (4) & Bayreuther TS – Münchner SC II (5)**

Nach dem Auswärtsspiel in Rosenheim und ein paar Heimspielen, kam das sogenannte Highlight: Doppel- auswärtswochenende in Marktbreit und Bayreuth. Doch die 2. Herren hatten das Glück auf ihrer Seite und mussten das Champions-League-Finale nicht in München miterleben. Natürlich blieb die Mehrzahl an Roten im Team zu Hause um die Finalatmosphäre miterleben zu können. Acht Spieler waren erst auf dem MSC-Parkplatz, doch dann tauchte wie aus dem Nichts jemand auf, dem das Finale nicht so viel bedeutete. Ja genau, es war Moritz Oesterlink, alias Florian Kringe. So ging es mit zehn Feldspielern und mal wieder ohne Torwart in Richtung Marktbreit. Anstoss um 16:00 Uhr bei 30°C im Schatten. Unglücklich verlor der MSC durch komische Zufallstore (Schuss von der Auslinie, verstoppt und reingekullert, usw.) mit 1:4. Na gut, nicht so schlimm. Schnell ein Bierchen und ab nach Bayreuth, ohne zu duschen versteht sich. Marktbreit wurde somit zum „Angstgegner“ des MSC II, denn auch das Hinspiel in München ging mit 1:3 verloren. Dies reichte aber nicht zum Klassenerhalt und so muss Marktbreit leider, leider, leider eine Liga nach unten.

Dank leerer Autobahn auf der Weiterfahrt nach Bayreuth wurde frühzeitig im Hotel eingeecheckt. Schnell duschen und ab zum Herzogkeller war die Devise. Aus blau-rotten Final-Schals wurden mit Hilfe einer Schere rot-rote und blau-blaue Schals gebastelt. Jetzt waren alle gewappnet für das Finale. Wie das Finale ausging, weiß sicherlich jeder. Ein paar Spieler, vor allem Jojo Fischer, mussten sich mit Tränen in den Augen den Frust von der Seele trinken, also ging es geschlossen in die Innenstadt. Gemütlich wurden ein paar Drinks auf der Straße genommen. Einige hatten sich überschätzt und mussten recht früh das Zeitliche segnen und fuhren ins Hotel. Zwei weitere Kollegen zog es dann in die berühmte „Schere“. Der Rest blieb noch ein wenig, bis schlussendlich nur noch zwei Personen ins „Borracho“



wanderten. Dort gewann der MSC das Thekengold gegen den einzig verbliebenen Bayreuther. Dieser brachte netterweise am Sonntagmorgen Teile für eine zweite Torwartausrüstung mit und somit konnte die Hockeylegende Moritz „Poky“ Pickel seine Premiere im Tor feiern. Trotz eines überragenden Torhüters verlor der MSC aufgrund der liegegebliebenen Körner beim Thekengold mit 3:5.

**TSG Pasing München – Münchner SC II (6)**

Ab jetzt gab es nur noch „Auswärtsspiele“ in München. Trotzdem wurde die Elf-Mann-Marke beim Auswärtsspiel in Pasing leider nicht überschritten. Bei 35°C hielt sich das Aufwärmprogramm in Grenzen. Es war eher ein Abkühlprogramm unter dem Rasensprenger.

Die Pasinger waren jedoch schon um Viertel nach Drei mit Sprinttraining und Stabi-Übungen fertig und spielten sich munter ein. Brachte ihnen eher mäßigen Erfolg, denn sie verloren gegen einen überragend aufspielenden Münchner SC II mit 3:2. Auch das Hinspiel im Stadion an der Eberwurzstraße haben die 2. Herren vor ausverkauftem Haus mit 3:2 für sich entscheiden können.

**TSV Grünwald – Münchner SC II (7)**

Das letzte Auswärtsspiel wurde nun im Vorort Grünwald ausgetragen. Die Grünwalder sind sozusagen die Lieblingsgegner des MSC II. Seit zwei Spielzeiten haben die Münchner den Grünwaldern die Grenzen aufgezeigt und jedes Spiel gewonnen. Genauso war es auch diesmal. Nach dem 2:1 im Hinspiel gab es eine 4:1 Klatsche vor eigenem Publikum.

Viel mehr gibt es zu dieser „Auswärtsfahrt“ nicht zu sagen. Das Wichtigste ist, dass sie der Liga erhalten geblieben sind und die Punkte immer weiter schön an die Landeshauptstadt abdrücken.

In der Abschlusstabelle erreichten die 2. Herren einen passablen zweiten Platz. Das Ziel für die nächste Saison ist natürlich der bayerische Meistertitel. Wir freuen uns über jeden Zuschauer und unsere treuen Stammgäste werden am Ende der Saison mit einer Autogrammstunde und flüssigem Gold belohnt.

HAIZURU  
SEBASTIAN STEPHAN  
2. HERREN

# Bundesliga Team



# ms 2012/13





**Für alle, denen  
Sicherheit nicht nur  
beim Hockey wichtig ist.**



Wem maximale Sicherheit beim Online-Shopping besonders wichtig ist, zahlt mit SOFORT Überweisung. Vertrauen auch Sie auf Deutschlands führendes Direktüberweisungssystem. Und schon können Sie in über 25.000 Shops einfach so zahlen, wie Sie es gewohnt sind: Mit Ihrem eigenen Bankkonto und maximaler Sicherheit dank PIN & TAN.

[SOFORT.com](http://SOFORT.com)



Einfach sicher zahlen.

**SOFORT**   
**ÜBERWEISUNG**

# Von Gold, Platz 7 und viel drum herum

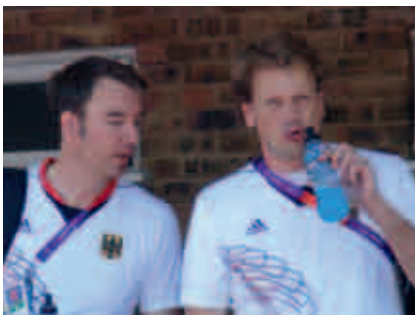
Oder wie unsere (Ex-) MSC'ler London 2012 erlebten

**„Ja was habt Ihr denn da auf dem Schiff schon wieder angestellt?“**

So oder so ähnlich ergeht es diesen Tagen vielen Mitgliedern der Hockey-Olympiamannschaft wenn es darum geht, Momente aus London wiederzugeben und von Höhepunkten zu berichten. Dass der hierbei vom Herrenteam errungene Doppel-Olympiasieg nach 2008 bisher sportlich einmalig ist, wird flächendeckend gerne übersehen. Doch der Reihe nach.

Zwei Medaillen sollten es werden, eine davon in der Farbe Gold. So lautete die mittlerweile aus den Gazetten bekannte „Zielvereinbarung“ zwischen dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Hockey-Nationalteams für das Turnier in London. Ein hochgestecktes und ehrgeiziges Ziel, ohne an dieser Stelle weiter auf die sportpolitischen Hintergründe einzugehen.

So machten sich am 23. Juli die im Volksmunde nur noch als Danas bzw. Honamas bekannten Damen- und Herrenteams auf den Weg gegen London. Die erste Überraschung gab es bereits mit der Anreise: die Temperaturen in Englands Hauptstadt lagen weit über den deutschen und bei geschätzten 28 Grad mussten kurze Gedanken an den Sommerurlaub schnell wieder vertrieben werden.



Ob Michi und Max da schon an Gold dachten?

Die folgenden Tage galt es das im Vergleich zu Peking flächenmäßig kleiner geratene, weil höher gebaute, Olympische Dorf zu erkunden und sich mit sämtlichen Fußwegen, Zulass-

kontrollen, Getränkeautomaten und Essenseinrichtungen in der wieder einmal phänomenal ausgestatteten Mensa vertraut zu machen. Das Erkennen, Ansprechen und Fotografieren bekannter Sportstars verschiedener Herkunft gehört nach ausgiebigen Beobachtungen zum gegenseitigen Abtasten der olympischen Dorfbewohner – schließlich sollte man ja auch die kommenden drei Wochen wissen, wer in der Nachbarschaft so anzutreffen ist. Warum jedoch dieser für Puma laufende Sprinter aus Jamaika stets mehr Autogramm- und Fotoanfragen erhielt als meine Wenigkeit, erschließt sich mir bis heute nicht.

Die erste Woche im Dorf verging gefühlt im Schneckentempo. In Trainingsspielen versuchten beide Geschlechter körperlich und mental in Stimmung zu kommen, schließlich standen für beide Seiten anspruchsvolle Auftaktspiele auf dem Programm.



Nina spielte ein starkes Turnier

Die obligatorische und allseits beliebte Eröffnungsfeier durfte erstmalig nur von den Athleten besucht werden, weniger Funktionäre sollten sie verkürzen und somit für die Sportler wieder interessanter machen. Bereits an diesem Abend wurde der Unterschied zu den chinesischen Spielen 2008 deutlich: Während sich das Reich der Mitte großartig, perfekt und stark präsentieren wollte, setzten die Briten auf Charme, Heimatgefühle und viel Sympathie für ihre Gäste. Eine Mischung die ankam, und Olympia 2012 auch im Nachhinein als großes Fest bei tollen Gastgeberern erscheinen ließ.

**Die Turnierverläufe sind relativ schnell zusammengefasst.**

Die Damen hatten in einer sehr ausgeglichenen Gruppe fünf Endspiele zu bestreiten, wobei die Niederlage im 2. Spiel gegen Australien der „Genickbrecher“ sein sollte. Verliefe die Vorbereitung auf London ergebnistechnisch nahezu optimal (die Gruppengegner Australien und Neuseeland wurden zum Teil deutlich geschlagen), so fanden die Danas nun in keinen richtigen Rhythmus und spielten ein Turnier, das unter der von ihnen selbst erwarteten Leistung blieb.

Zumindest versöhnlich endete das Turnier mit einem Sieg im Spiel um Platz 7; das im Vorfeld ausgegebene Ziel der Halbfinalteilnahme wurde jedoch verpasst. Unsere MSC'lerin Nina Hasselmann, so viel Einschätzungsgabe maß sich der Autor an, spielte gegen den Mannschaftstrend ein gutes Turnier und gehörte zu den wenig auffälligen Erscheinungen im deutschen Damenteam. Gut gemacht Uwe!



Stefan und Philipp kehrten erneut mit Gold zurück

Den Herren gelang es trotz einer mäßigen Spielleistung mit neun Punkten aus drei Spielen zu starten. Gegen den Nachbarn aus Holland gab es eine deftige Packung in Spiel Nr. 4, und trotzdem war man bereits vor dem letzten Gruppenspiel für das Minimalziel Halbfinale qualifiziert. Die 2. Halbzeit jenes letzten Spiels gegen Neuseeland war für mich der entscheidende Wendepunkt unserer Leistung und Stimmung auf und neben dem Platz. Ohne diesen eigentlich ja nicht nötigen Kraftakt, aus einem 2:5 noch einen 5:5 zu machen, hätten wir nicht die nötige Energie und Spannung entwickelt, in den folgenden beiden Entscheidungsspielen unser bestes Hockey abzurufen.



# TOOL HOCKEYSHOP

[hockeyshop.de](http://hockeyshop.de)

## Hockeyshop München

Spitzwegstr. 8  
81373 München (Sendling)  
fon. 089. 726 255 28  
fax. 089. 726 255 29  
[muenchen@hockeyshop.de](mailto:muenchen@hockeyshop.de)

## Unsere Öffnungszeiten:

Mo. geschlossen  
Di. 12:00 - 18:00 Uhr  
Mi. 12:00 - 19:00 Uhr  
Do. 12:00 - 18:00 Uhr  
Fr. 12:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

## Hockeyshop



Shop auf Clubgelände MSC  
Eberwurzstraße 2B  
80935 München  
[msc@hockeyshop.de](mailto:msc@hockeyshop.de)

## Unsere Öffnungszeiten:

Mo. 16:30 - 17:30 Uhr  
Di. nach Vereinbarung  
Mi. nach Vereinbarung  
Do. 16:00 - 18:00 Uhr  
Fr. 15:30 - 17:30 Uhr  
Sa. n. Ankündigung

Öffnungszeiten nur  
während der Feldsaison.

*Wir wünschen viel  
Erfolg in der  
neuen Saison!*

Das Halbfinale gegen Australien war schlichtweg eine Top-Leistung, wie sie nur alle paar Jahre auf diesem Niveau abgeliefert wird. Der große Favorit war damit geschlagen.

Dass sich die Holländer als „Mannschaft der Stunde“ in deren Halbfinale aus Hemd und Hose schossen und den Gastgeber mit 9:2 demütigten, kam uns sicherlich nicht ungelegen für das große Finale. In diesem lieferten die Jungs „deutsche Wertarbeit“ ab und zeigten eine vor allem defensiv richtig starke Leistung. Den Doppel-Torschützen Rabente (22 Minuten Spielzeit!) hatten wohl weder wir, noch der Gegner so richtig auf dem Zettel. Jedenfalls ist die deutsche Hockeygeschichte nun um einen historischen Moment reicher.

Einziger echter MSC'ler in diesem Team war unser Mentaltrainer Michi Kuhn. Geschickt und aufmerksam aus dem Hintergrund agierend gelang es ihm, stets Stimmungslagen und Bedürfnisse bei den Spielern und Coaches sensibel zu lesen und immer die richtige Idee zur Lösung aufkommender Probleme parat zu haben. Michi, Du warst einfach stark!



Michi Kuhn – unser Mann in London

Den interessierten und/oder besorgten Leser kann ich beruhigen: die Ex-MSC'ler Max Weinhold sowie Philipp und Chrissi Zeller spielten allesamt ein starkes Turnier und hatten wie auch 2008 einen großen Anteil am Erreichen dieses Erfolges.

Die folgenden Stunden und Tage bis zur Abreise verliefen standesgemäß für einen Hockeytriumph: Es wurde gefeiert und das nicht zu knapp.

Medienberichte über Sachschäden an der als Feierlokalität ausgesuchten MS-Deutschland können im Folgenden nicht vollends widerlegt werden, so schlimm wie es medial gemacht wurde war es jedoch definitiv nicht. Bezogen auf die einleitende Frage: klar wurde gefeiert, schließlich gab es ja auch einen zünftigen Anlass!

Die Abschlusszeremonie, diesmal unter erlaubtem Mitwirken aller Sportler und Trainer, verlief ebenso harmonisch und fröhlich wie ihr Pendant knapp zwei Wochen zuvor.

Trotz unterschiedlichen Abschneidens unserer Teams empfanden sicher alle das Erlebnis Olympia 2012 als etwas ganz Besonderes und waren sehr froh und stolz, das deutsche Team bei einem Turnier solchen Formats vertreten zu dürfen.

Mit Kölschen Grüßen an die Eberwurzstraße,

Euer  
STEFAN KERMAIS

# MSC-Shop

- Rugbyshirt
- Jogginghose
- Polohemden
- Shirts Eberwurz/Stadtmeister/New Design
- Shirt Hockey/Tennis
- Emblemshirts EUR
- Cap Trucker/Cap Vintage
- Cap Low Base/ Cap Panel Sandwich

EUR 30,-  
EUR 29,-  
EUR 22,-  
EUR 18,-  
EUR 17,-  
EUR 12,-  
EUR 15,-  
EUR 10,-

## Shirt „Minga“

T-Shirt „Minga“ EUR 20,-  
Das T-Shirt „Minga“ ist das beliebteste MSC-Shirt. Die Kombination aus Münchner Wahrzeichen und MSC ist aus 100% Baumwolle und in der Farbe weinrot erhältlich.



Kennzeichenhalter EUR 15,-

Trucker Cap EUR 15,-

Schlüsselband EUR 5,-



Schal EUR 20,-  
Mütze EUR 15,-  
Schal & Mütze im Set EUR 33,-  
(gültig von 01.09.2012 bis 31.01.2013)

Oder im online Shop:  
[www.muenchner-sportclub.de/shop/index.php](http://www.muenchner-sportclub.de/shop/index.php)

Der Shop ist bei Bundesligaspielen, Turnieren und größeren MSC-Events geöffnet.

Ansprechpartner André Schriever  
Kontakt: Andre.Schriever@gmx.de



## Zukunft sichern: Der Förderkreis Jugendhockey im MSC

Die maßgebliche Ziele des Münchner Sportclub e.V. sind, Mädchen und Jungen für den Hockey-sport zu begeistern, den Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat zu bieten und die Basis für Erfolgskontinuität im Erwachsenenbereich zu schaffen. Diese Ziele können nur mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung, unabhängig von den Mitgliedsbeiträgen der Mitglieder, erreicht werden.

Hier beginnt die Arbeit des **Förderkreis Jugendhockey im MSC e.V.**, den engagierte Eltern und Förderer Anfang des Jahres 2000 gründeten und der sich intensiv darum bemüht, die Voraussetzungen für eine Weiterführung der erfolgreichen Jugendarbeit und das Engagement eines hauptamtlichen Jugendtrainers sicherzustellen.

Der Förderkreis ist ein eingetragener Verein mit *steuerlich anerkannter Gemeinnützigkeit*. Dies bedeutet, dass alle Spender Fördergelder steuerlich absetzen können. Aus Vereinssicht heißt das, dass alle Einnahmen, die über den Förderverein an den Club fließen, ausschließlich der Jugendhockeyabteilung des MSC zugute kommen dürfen.

Die im Förderkreis engagierten Eltern würden sich sehr freuen, wenn Sie sich durch diese Information angesprochen fühlen und durch Ihre Mitgliedschaft und Spenden mit dazu beitragen könnten, die erfolgreiche Weiterführung der Jugendarbeit längerfristig sicherzustellen.

**Kontakt:** Peter Caninenberg (Peter.Caninenberg@csmail.de), Günther Strebel (Guenther@Strebelnet.de)

**Bankverbindung:** Reuschelbank, Förderkreis Jugendhockey im MSC, Konto-Nr. 2164449, BLZ 70030300

# Die Hockeyjugend ist nicht zu bremsen

Eigentlich könnte man mit Berichten aus der Jugendabteilung ein eigenes Heft füllen, denn der weinrot-graue Nachwuchs erlebt fast wöchentlich Highlights. Ob im Punktspielbetrieb, auf Turnieren oder in gemeinschaftlichen Freizeiterlebnissen, überall machen die jungen MSC'ler und MSC'lerinnen von sich reden. Wir haben uns daher zwei Ereignisse ausgesucht, die bei uns auf der Anlage stattfinden. Ganz viele weitere Berichte über nationale und internationale Erlebnisse findet Ihr unter „Aktuelle Berichte aus dem Clubleben“ auf der MSC-Homepage.



Früh übt sich, wer mal in die Bundesliga will

## Das Jappadappadu-Turnier feiert Geburtstag

Das Jappa-Turnier feierte dieses Jahr ein ganz besonderes Jubiläum. Seit 20 Jahren gibt es diese Institution mittlerweile im MSC. Damit ist das Turnier fünfmal so alt wie die jüngsten „Fred-Feuerstein-Recken“. Und auch in diesem Jahr hatten die rund 400 großen und kleinen Teilnehmer die Anlage fest im Griff und verbrachten ein tolles Wochenende im MSC. Die Organisatoren hatten, wie nicht anders zu erwarten, ganze Arbeit geleistet und ein grandioses Turnier auf die Beine gestellt. Eine Verpflegungs-Zeltstadt hinter dem Wall war neben dem Hockeyplatz erster Anlaufpunkt für ein geselliges Beisammensein und auch Clubwirt „Happy“ kam bei dem Gewusel ganz schön ins Schwitzen.

Sportlich zeigten Minis bis C-Knaben/C-Mädchen tolles Hockey und kämpften mit viel Spaß um die begehrten Fred-Feuerstein-Pokale, von denen unsere Jungs und Mädels auch einige erringen konnte. Begeistert waren die Kids, dass Nationalspielerin und Olympiateilnehmerin Nina Hasselmann die Siegerehrung vornahm und dem Hockeynachwuchs Medaillen und Pokale aushändigte. Natürlich fiebern alle Beteiligten dem Jappa-Turnier 2013 entgegen und wir sind uns sicher, auch noch weitere Jappa-Jubiläen feiern zu dürfen.

## MSC-Jungs rocken die Eberwurzstraße

Jedes Jahr bedeutet der letzte Ferientag der Sommerferien für sämtliche männliche Hockeymitglieder „ab in den MSC“.



Große Begeisterung beim Jubiläum – Jappa-Turnier 2012

Während die Mädels einen großen Bogen um den Münchner Sportclub machen müssen, toben sich Hockeyspieler aller Altersklassen beim MSC-Jungs-Tag aus. Wie immer ließ das Wetter zu wünschen übrig, doch davon ließen wir uns die Laune nicht verderben. Und außerdem: Wer kann schon von sich behaupten, sich jedes Jahr konstant auf das Wetter verlassen zu können?

Der Vormittag stand ganz im Zeichen des Hockeysports. „Löwen“, „Geparden“, „Elefanten“, „Bären“ und viele weitere Teams kämpften in Turnierform um Tore und Punkte. Nach dem gemeinsamen Grillen stand am Nachmittag die MSC-Schnitzeljagd auf dem Programm. Geschicklichkeit, Ausdauer und Wissenfragen rund um den MSC waren an diversen Stationen gefragt und am Ende gab es für alle Teams neben der Urkunde die wohlverdiente große Süßigkeitenbox, überreicht vom einzig „legalen“ Mädels auf der Anlage, Olympiasiegerin Caro Casaretto. Bis wir eine ähnlich stolze Bilanz wie das Jappa-Turnier erreichen, dauert es zwar noch ein Weilchen, doch wir von den 1. Herren geben uns alle Mühe und irgendwann wird auch der Wettergott einsehen haben und wir müssen uns vor dem Jungs-Tag mit Sonnencreme einschmieren.

ANDRÉ SCHRIEVER



Am Jungs-Tag ist die Eberwurzstraße fest in männlicher Hand

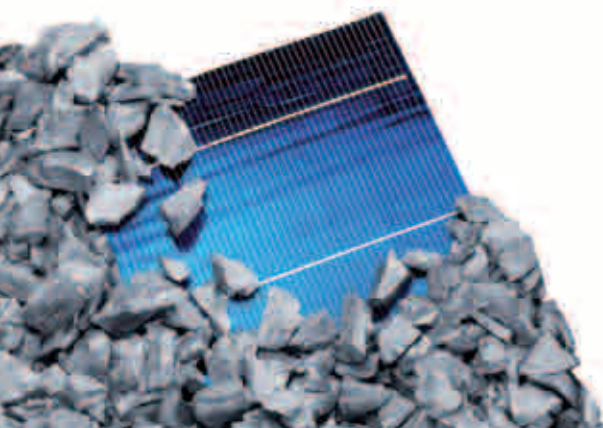
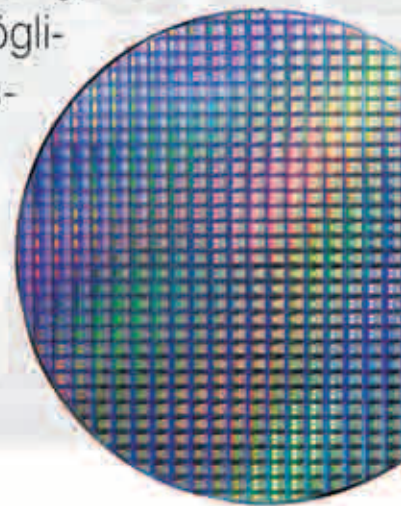


Euris, mit Sitz in München, ist ein Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen, welches europaweit die Halbleiter, Photovoltaik- und MEMS-Industrie bedient.

Wir liefern und betreuen Anlagen, Geräte und Verbrauchsmaterialien von Technologieführern aus den USA und Asien für die europäische mikroelektronische Industrie und Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

Unsere Produktvielfalt im Bereich der optischen Messtechnik, des Schleifens und Polierens, der Reinigung, der Beschichtung und des Ätzens sowie verschiedene Reinraumartikel ermöglichen unseren Kunden stetige Produkt- und Prozessverbesserungen.

Gerne steht Ihnen unser Team für Fragen und Beratung zur Verfügung.



Euris GmbH  
Waldmeisterstrasse 72  
80995 München  
Tel.: 089 3509578-0  
[www.euris-semiconductor.com](http://www.euris-semiconductor.com)

# Wussten Sie, dass ...

Der MSC kann mit seiner über 115-jährigen Tradition auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. In MSC-Saison haben wir ein paar wissenswerte Fakten über den MSC herausgepickt, die euch unseren Club etwas näher bringen sollen.

## Wussten Sie, dass ...

... der 1898 gegründete MSC der älteste, unverändert bestehende Hockey- und Tennisclub Deutschlands ist?

... der MSC mit über zwanzig Abteilungen zeitweise der größte Sportclub Europas war?

... dass der FC Bayern München ab 1906 für ein paar Jahre eine Abteilung des MSC war und seitdem die Farbe Rot zu seinen Vereinsfarben zählt?

... Erich Kästner und Herzog Luitpold von Bayern Mitglieder im MSC waren?

... der „Haizuru“ (siehe Abbildung) ein afrikanischer Götze ist, der dem englischen Club „The Vagabonds“ von Sir John Wilkinson geschenkt wurde und für eine 5-jährige Unbesiegbarkeit des Vereins sorgte? Bis 1913 der MSC zu Besuch kam.



... das Weiße Fest seit mittlerweile über 40 Jahren fester Bestandteil des MSC-Partykalenders ist, wenn auch in mehrfach geänderter Form?

... mit Nina Hasselmann und Herren-Mentaltrainer Michael Kuhn zwei aktuelle und mit Philipp und Christopher Zeller, Max Weinhold und Co-Trainer Stefan Kermas vier ehemalige MSC'ler die Deutschen Farben bei den Olympischen Spielen 2012 in London vertraten?

... der Deutsche Hockey Bund mehr Mitglieder als der Deutsche Eishockey Bund hat?

... Hockey die erfolgreichste olympische Ballsportart ist?

ANDRÉ SCHRIEVER

## Laberger lehrt – wie man Auto fährt

FAHRSCHULE  
**Laberger**  
GmbH



### Fahrschule Laberger – Franz Jakob

Anmeldung jederzeit; Bürozeit: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Ampfingstr. 38/Ecke Innsbrucker Ring; 81671 München; Tel. (089) 488877; Fax (089) 40269112

Homepage: [www.fahrschule-laberger.de](http://www.fahrschule-laberger.de), E-Mail: [info@fahrschule-laberger.de](mailto:info@fahrschule-laberger.de)



# Nutzen Sie unsere Kompetenz...

... für den Aufbau, die Entwicklung und den Erhalt  
Ihres Vermögens und vereinbaren Sie ein unver-  
bindliches Beratungsgespräch!

ROBERT EICHHOFF PRIVATE FINANCE

Ihr ausgezeichnete Partner für Investmentfonds, Beteiligungen,  
Versicherungen, Immobilien, Finanzierung, private und betriebliche  
Altersvorsorge, Riester-Rente, Basisrente, Überprüfung bestehender  
Altersvorsorgekonzepte – in Augsburg, München und Umgebung



Robert Eichhoff  
Dipl.-Kfm., B. Sc., B.A.

ROBERT EICHHOFF  
PRIVATE FINANCE  
Leharstr. 95a 86179 Augsburg  
Tel. 0821-20 98 446  
info@eichhoff-finance.de  
www.eichhoff-finance.de

**ROBERT EICHHOFF**  
PRIVATE FINANCE

# Die Tennisabteilung schlägt sich hervorragend

Die Tennisabteilung blickt auf ein sehr bewegtes Jahr mit vielen Aktivitäten auf und neben dem Platz zurück. Wir möchten hier einen kurzen Überblick geben, was uns bewegt hat.

Mit der Generalversammlung im Februar gab es an der Spitze der Tennisabteilung einen Wechsel. Stefan Blessing folgte Eckhard Niemeier ins Amt des Abteilungsleiters an der Seite von Oliver Krumnikl. Eckhard Niemeier musste wegen Umzugs aus beruflichen Gründen das Amt niederlegen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Eckhard für sein Engagement im MSC und alles Gute für die Zukunft.

Schon vor Beginn der eigentlichen Tennissaison im Mai war aufgrund der sehr guten Hallenauslastung im Winter für uns das große Interesse am Tennissport deutlich spürbar. Das neue Online-Buchungssystem wurde wirklich gut angenommen und von allen Nutzern als bequem und flexibel bewertet, was uns sehr gefreut hat. Auch Vereinsfremde nutzen die MSC-Halle gerne und oft. So mancher musste überrascht feststellen, dass er am Wochenende keinen Platz bekam. Ein Novum für den MSC'ler. Das ist zwar einerseits ärgerlich, aber andererseits können wir dankbar sein, wenn die Halle genutzt wird und wir so die hohen Betriebskosten wieder hereinbekommen.

Zum Abschluss der Hallensaison erregte der geplante Bau einer neuen Tennishalle die Gemüter. Heiß wurde diskutiert, wo auf dem MSC-Gelände, in welcher Größe, mit wie vielen Feldern und mit welcher Ausstattung die neue Tennishalle gebaut werden sollte. Finanziert werden soll sie über öffentliche Zuschüsse und private Darlehen aus den Reihen der Club-Mitglieder. Abschließend können wir leider noch nichts sagen, aber im Herbst 2012 stehen weitere Gespräche mit der Stadt und weitere Behördengänge an. Wir sind sehr gespannt, ob wir den „Tennisraum“ realisieren können. Eine feste Halle würde den Tennissport im MSC noch einmal deutlich aufwerten und weitere Mitglieder anziehen, da sind wir uns ganz sicher.

Unser Start in die Freiluft-Saison, der Tag der offenen Tür am 29. April, war bei schönstem Sonnenschein wieder ein voller Erfolg. Den ganzen Tag über kamen viele Interessierte, die am Schnuppertraining teilnahmen, sich die Anlage zeigen ließen oder sich beim Cardio-Tennis einen Muskelkater holten. Gut 25 neue Mitglieder konnten alleine an diesem Tag gewonnen werden, worüber wir uns sehr freuen.

Viele der neuen Mitglieder nutzten gleich das zwei Tage später stattfindende Schleifchenturnier, um sich mit den neuen Clubkollegen bekannt zu machen. Über 30 Teilnehmer aller Altersklassen und Spielstärken fanden sich am 1. Mai beim „Kampf um die Schleifchen“ ein und hatten wieder sehr viel Spaß dabei. Und alle waren sich einig: Nächstes Jahr wieder! Besonders schön war, wie selbstverständlich Jugendliche und Erwachsene mit- und gegeneinander kämpften. So hat das Schleifchenturnier sein Ziel, die Clubmitglieder zusammenzubringen, erneut erreicht. Zeitgleich mit dem Schleifchenturnier begann auch der „Ernst des Tennislebens“: die Punktspiel-Saison. 23 Mannschaften hatte der MSC gemeldet, so viele wie noch nie. Von Herren 65 bis U9

Dunlop Kleinfeld – überall war der MSC dabei. Und am Ende der Saison können wir fünf Aufstiege bejubeln und müssen keinen Abstieg beklagen. Herzlichen Glückwunsch allen, die zu dieser tollen Leistung beigetragen haben! Genaueres zu den Mannschaften, ihren Mitgliedern und Spielen findet sich auf den Seiten 33 – 39. Viel Spaß beim Lesen!

An Höhepunkten fehlte es auf unserer Anlage bei so vielen guten Mannschaften mit teilweise großartigen Matches wahrlich nie. Die Terrasse war fast immer gut besetzt und es machte Spaß, mit den Clubkameraden den anderen beim Schwitzen zuzusehen und dabei zu fachsimpeln oder einfach nur gutes Tennis zu genießen. Aber ein Highlight gilt es dennoch besonders zu erwähnen: die Bayerischen Jugendmeisterschaften. Der MSC hatte die große Ehre und Freude, Gastgeber für die begabten jungen Teilnehmer aus ganz Bayern zu sein. Ein ganzes Wochenende lang gab es hochklassiges Tennis auf allen Plätzen und am Ende mit Annika Rittberger eine Bayerische Meisterin U12 aus den eigenen Reihen. Auch hier gilt unser Dank allen, die zum guten Erscheinungsbild unserer Anlage und zum Gelingen des Turniers beigetragen haben. Und unser Glückwunsch geht natürlich ganz besonders an Annika. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr, wenn der MSC wieder Gastgeber sein darf und dann auch die Finals bei uns gespielt werden!

„Großes“ Tennis der Erwachsenen konnten wir auch am 29. Juli bei den 4. MSC Open bewundern. Im zweiten Anlauf ließen wir uns vom Wetter nicht unterkriegen und so spielten ca. 50 Tennisbegeisterte zum Ausklang der Punktspielsaison um die letzten noch erforderlichen Leistungsklassen-Punkte. Vielen Dank an Nils Tönsfeldt und Christoph Lex, die das Turnier hervorragend organisiert und den MSC als ausgezeichneten Gastgeber präsentiert haben.

Neben dem „professionellen Tennis“ gab es auch noch viele Angebote auf dem Gebiet des Breitensports beim MSC. Gut besucht waren wieder die beliebten Tennis-Treffs, sowie das Afterwork-Tennis unter der Leitung der OK-Tennisschule. Neu in diesem Jahr war der Tennis-Treff für Kids, der gut angenommen wurde. Wir freuen uns, dass wir diesen Service sogar kostenlos anbieten konnten. Vielen Dank an Nils Tönsfeldt und Stefan Heindl, die das mit dem Erlös des MSC Open LK-Turniers vom letzten Jahr möglich gemacht haben. Auch das bereits etablierte Cardio-Tennis erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Und einige Damen haben sich zusammengetan und die „Schlägerschlampen“ gegründet. Beim wöchentlichen Treffen am Donnerstagsabend ist Jede herzlich Willkommen, die Spaß am freizeithlichen Tennispiel hat.

Wir freuen uns wirklich sehr, dass die Tennisabteilung so rege und munter ist und hoffen, dass wir diese Umtriebigkeit über den Winter retten können und auch in der kommenden Saison viel Schönes auf und neben den Plätzen bieten können. Macht mit, schön wenn jeder viele Ideen einbringt!

Herzliche Grüße

STEFAN BLESSING UND OLIVER KRUMNIKL  
ABTEILUNGSLEITER TENNIS

MEISTERBETRIEB

DENIS LEBRANCHU

Dächer Fassaden Abdichtung

Denis Lebranchu • Tizianstr. 3 • 83023 Rosenheim  
Tel.: 08031/3526168 • Fax: 08031/3526353  
Mobil: 0179/2425738 • denis.lebranchu@gmx.net

# Rückenprobleme? Fußmassagen-Therapie

Nicht selten hat man Befindlichkeitsstörungen im Rücken, Hals, Nacken, Arm, Hüfte, Gelenken oder man spürt ein unangenehmes Gefühl in Fingern, Füßen oder Zehen. Dann ist der Energiefluss im Körper gestört. Bei Problemen dieser Art kann prophylaktisch geholfen werden.

Die besondere Art der Stressbewältigung. **Der Münchner Hubert M. Steffen** ist der Experte für die besondere **Fußmassagen-Therapie**. Sie basiert auf den Erkenntnissen des Arztes William Fitzgerald und nutzt die reflektorischen Zusammenhänge der Meridiane, die den Körper durchziehen. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Organe über dieses Verlaufssystem an den Nervenendpunkten auf den Fußsohlen spiegeln und somit kann diese Massage präventiv



wirken. Die spezielle **Fußmassagen-Therapie** fördert von dort die Durchblutung, den energetischen Ausgleich und dient der Aktivierung

der Selbstheilungskräfte des Körpers. Viele Prominente vertrauen dem Experten Hubert M. Steffen. So sagt z. B. **Doppelolympiasiegerin Ulrike Nasse-Meyfarth** „Ich habe mich nach der Massage dauerhaft wohl gefühlt!“

Hubert M. Steffen  
Fußmassagen-Therapeut  
Augustenstr. 7  
80333 München  
Telefon 089-59 56 81  
[www.fussmassagetherapie.de](http://www.fussmassagetherapie.de)  
Hausbesuche möglich

# Wieder knapp am Aufstieg vorbei – guter Platz 2!

Die 1. Herren des Münchner SC traten dieses Jahr wieder mit den bewährten Stammspielern um Frank Pokorny, Philipp Knieper, Julian Freese und Hannes Wagner an. Zur Verstärkung des Kaders wurde zudem Patrick Pöstinger (AUT), ein großes Nachwuchstalent aus Niederösterreich, für das Mittelfeld der Mannschaft verpflichtet. Besonders gefreut haben wir uns auch über einige Neuzugänge, wie z. B. Michi Jahn aus Unterhaching.

Die Saison sollte die wichtigsten Höhenpunkte gleich zu Beginn bereithalten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte das erste Punktspiel erwartungsgemäß 7:2 gewonnen werden, wobei hier besonders der hervorragende Sportgeist unseres großen Nachwuchstalentes Hannes Wagner zu erwähnen ist, der nach erfolgreichem Finale des BMW Junior Turniers in Rekordzeit auf die Anlage des MSC sprintete und somit noch rechtzeitig die Mannschaft unterstützen konnte.

Im zweiten Punktspiel kam es dann zum finalen Show-Down der diesjährigen Bezirksliga Staffel. Unser Team traf auf den hervorragend aufgestellten Aufsteiger aus Blutenburg, der schon im ersten Spiel eindrucksvoll beweisen konnte, dass diese Mannschaft wohl nur ganz schwer zu bezwingen sein würde. So entwickelten sich teilweise hochklassige und enge Spiele. Leider musste der MSC die Segel für den erhofften Aufstieg bereits nach den Einzeln streichen, da neben den klaren Niederlagen auch weitere drei Einzel im Champions-Tie-Break knapp verloren gingen. Damit war das frustrierende Ergebnis von 0:6 nach den Einzeln perfekt und die Niederlage stand bereits vor den abschließenden Doppeln fest. Der Aufstieg war damit wieder einmal in weite Ferne gerückt, da man angesichts der Stärke des Gegners aus Blutenburg ziemlich sicher sein konnte, dass keine andere Mannschaft diesen scheinbar übermächtigen Gegner bezwingen können würde.



Spielte erstmals für den MSC – Talent Patrick Pöstinger aus Österreich!

Trotz dieser herben Enttäuschung hatte sich das Team vorgenommen, die Saison zumindest mit dem zweiten Platz zu beenden, der in den Jahren zuvor manchmal noch zum Aufstieg gereicht hat. Neben unserem Spitzenspieler Hannes Wagner waren es vor allem Frank Pokorny und Patrick Pöstinger, die in den folgenden Partien wichtige Punkte holten. Da alle weiteren Gegner im Verlauf der Saison immer wieder mit personellen Besetzungssorgen zu kämpfen hatten, konnten alle verbleibenden Partien ziemlich überzeugend gewonnen werden.

Einzig gegen den SV Lohhof wurde es am Ende dann doch noch einmal überraschend ganz knapp, aber das dritte Doppel um Patrick und Marc Benninghaus sicherte den wichtigen fünften Punkt und damit den Sieg. Platz 2 war dem MSC nun nicht mehr zu nehmen.



Wie immer voll konzentriert zum Erfolg – unsere 1. Herren

Insgesamt endet damit trotzdem eine erfolgreiche Saison, die noch ein wenig Hoffnung zum Aufstieg lässt. Ein besonderer Dank geht auch an den neuen Mannschaftsführer der 1. Herren, Julian Freese, der dieses Amt dieses Jahr erstmals ausgeführt hat.

Wir suchen daher auch für das nächste Jahr wieder begeisterte junge Tennisspieler, die unsere 1. Mannschaft verstärken und denen wir eine gezielte Weiterentwicklung in diesem Club und Team ermöglichen können. Wir freuen uns über jeden Spieler, der Interesse am MSC und unseren Mannschaften hat.

Michael Sterl  
Sportwart Tennis Erwachsene



Unsere Nummer 1 und großes bayerisches Nachwuchstalent: Hannes Wagner

# Ihr Heizungs- und Sanitärfach- betrieb im Norden Münchens



## Ihr kompetenter Ansprechpartner

Öl + Gasheizung  
Solartechnik  
Wärmepumpen  
Alternative Energien

Badsanierung  
Reparaturen + Wartung  
Kundendienst  
Neubau + Sanierung

**Linearspiegel**  
Eine Technologie –  
mehr Effizienz in der  
Energie-Gewinnung

Sie erreichen uns: Ernst Pertler GmbH  
Tagetesstr. 6 • 80935 München  
Telefon 089/3 54 13 24 • E-Mail [info@pertler.de](mailto:info@pertler.de)

# E. PERTLER

# Annika Rittberger – Bayerische Jugendmeisterin

Wir haben mit Annika Rittberger die Bayerische Jugend-Meisterin U12 im MSC. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg!

Vom 13. bis 15. Juli fanden die Bayerischen Jugendmeisterschaften auf den Anlagen des Münchner Sportclubs und des STK Garching statt. Gemeldet waren 184 Spielerinnen und Spieler in den Altersklassen U11 bis U18. In über 200 Begegnungen wurden hochklassige Matches der jungen Talente geboten.

Natürlich wurden alle MSC-Daumen im U12-Finale für Annika Rittberger gedrückt, die sich den Titel der Bayerischen Jugendmeisterin mit einem 5:7, 6:1 und 6:2 Sieg gegen Annika Pschorr vom TC Augsburg Siebentisch sicherte.

Neben perfekter Organisation rund um die Plätze, an der unser Vereinstrainer Oliver Krumnikl sowie Christoph Poehlmann und Evelyn Leitermann maßgeblich beteiligt waren, konnte sogar das Wetter bei Spielern und Zuschauern gleichermaßen punkten. Tolles Tennis bei Sonnenschein auf festen und staubfreien Plätzen durch nächtlichen Regen – was will man mehr?

ELLEN BLESSING



## Oberbayern ist weinrot-grau

### Gleich vier Oberbayerische Meister

Bei schönem Wetter zeigte sich die MSC-Jugend besonders erfolgreich, errang bei den Bezirksjugendmeisterschaften Oberbayern/München 2012 in Eching (25. bis 27. Mai) vier Titel. Nach teilweise hochklassigen Spielen konnten sich vier Kinder des MSC bis ins Finale durchsetzen und diese alle für sich entscheiden.

**Annika Rittberger** gewann den Titel bei den U12 Mädchen, **Paul Pflügler** den Titel bei den U12 Jungs. **Michael Kandziora** wurde Meister bei den U11 Jungs, **Anja Wildgruber** bei den U10 Mädchen.

Wir gratulieren den Siegern !!!

PEGGY WILDGRUBER



Der erfolgreiche MSC-Nachwuchs: Paul Pflügler, Anja Wildgruber, Annika Rittberger und Michael Kandziora

### Midcourt U10 II – Olympia steckt in jedem

„Spiel, Satz und Sieg!“, das haben unsere vier Mädels Patrizia, Lisa, Sarah und Nina in ihrer ersten Midcourt-Saison des öfteren gehört, spielte man doch als reine Mädchen-Mannschaft meist gegen überlegene Jungs. Umso überzeugender äußerte sich die positive Einstellung und beispielhafte Moral des Teams. Selbst bei einer sich deutlich abzeichnenden Niederlage wurde jeder gewonnene Punkt umjubelt. Eine knappe Niederlage ist auch ein Erfolg. Man lernt ja schließlich daraus und entwickelt sich weiter. Mit Geduld als Schwester des Erfolgs, können die vier stolz auf die Saison sein, getreu dem olympischen Motto: Dabei sein ist alles!

MATTHIAS LEHNER



Die MSC-Midcourt-Mädels haben eine Menge Spaß

## Bambinos I

Unsere Erfolgsgaranten, die Bambinos I, ließen von Beginn der Saison an keine Zweifel, dass sie die Bezirksliga dominieren. Es wurden durchwegs interessante, teilweise hochklassige Matches geboten. Das Zahlenwerk spricht eine entsprechend deutliche Sprache: Bambinos I, Bezirksmeister mit 12:0 Punkten und 31:5 Matchpunkten – davon 32:1 im Doppel und 8:4 im Einzel.

Herzlichen Glückwunsch, Paul, Michi, Fabi, Anja und Annika. Weiter so nächste Saison eine Altersklasse höher!

ELLEN BLESSING



Bambinos I (v. l.): Paul Pflügler, Michael Kandziora, Fabian Pflügler, Anja Wildgruber und Annika Rittberger

## Bambinos II

Die Bambinos II traten von Beginn an als feste Mannschaft auf und sicherten sich als Match-Neulinge mit Lars, Robin, Jakob, Yannik und Michael einen sensationellen 2. Platz hinter Neuperlach-Kail mit 9:3 Punkten in der Bezirksklasse II. Von sechs Spielen konnten sie vier für sich entscheiden, erkämpften ein Unentschieden und mussten sich nur einmal gegen den späteren Meister Neuperlach-Kail geschlagen geben. Die Mannschaft hat eindrucksvoll gezeigt, was man mit Teamgeist, Spaß und Engagement alles erreichen kann.

Weiter so, Jungs – auf zu den Knaben!

ELLEN BLESSING



Bambinos II (v. l.): Robin Huiber, Michael Taitsch, Jakob Winterer, Lars Blessing mit Maskottchen „Thomas“

## Knaben

Die Saison der Knaben I war geprägt von Verletzungen und Ausfällen, die „Personalnot“ war riesengroß. So waren am Ende alle froh, dass die Bezirksliga mit einem 6. Platz dennoch gehalten werden konnte. Wir hoffen alle auf eine verletzungs-freie neue Saison.

Auch die Knaben II traten eigentlich in jedem Spiel in einer anderen Besetzung an. In zwölf Spielen kamen nicht weniger als zwölf unterschiedliche Spieler zum Einsatz. Hauptsächlich waren dies Bambino-Spieler, die versuchten, die Mannschaft aufrecht zu erhalten. Mit 6:6 Punkten wurde ein unter diesen Umständen guter 5. Platz in der Bezirksklasse II erreicht.

ELLEN BLESSING



Robin Huber und Lars Blessing beim letzten Spiel der Knaben II

## Juniorinnen 18

Bis zum letzten Spiel mussten die Junioren 18 I in dieser Saison um den Klassenerhalt kämpfen. Umso schöner, dass es letztendlich gelungen ist und der MSC auch in dieser Altersklasse in der kommenden Saison in der höchsten Liga vertreten sein wird.

Von den Junioren 18 II ist zu berichten, dass kein einziger Spieler durchgehend in dieser Mannschaft zum Einsatz kam. Es wurde kräftig durchgemischt, so dass jedes Teammitglied Match Erfahrung sammeln konnte.

In diesem Jahr war der MSC erstmalig auch mit einer Juniorinnen 18 vertreten. Die seit vielen Jahren bestehende Trainingsgruppe sicherte sich in der Kreisklasse I einen soliden 4. Platz mit 6:6 Punkten. Die vier jungen Match-Neulinge Deborah, Jenny, Marnie und Mira haben sich als Mannschaft wunderbar verstanden, sehr viel Spaß gehabt und freuen sich schon heute auf die kommende Saison.

ELLEN BLESSING

## Damen 50

Aufgrund des „demografischen Faktors“ haben wir uns entschieden, zu den Damen 50 zu wechseln. Da die Damen 50 Landesliga jedoch bereits „voll“ war, wurden wir mit unserer Zustimmung in die Bezirksliga eingestuft.

Unser erklärtes Ziel lautete Klassenerhalt. Nach einem 7:2 näherten wir uns diesem Ziel bereits nach dem ersten Saisonspiel. Nach drei weiteren Siegen in den nächsten drei Partien spukte dann bei der ein oder anderen Spielerin doch der Gedanke „Aufstieg“ im Hinterkopf herum. Das fünfte Spiel gegen Kirchheim war das entscheidende. Nach den Einzeln stand es 3:3, wir mussten also zwei Doppel für uns entscheiden.

Unser bewährtes, an Nummer zwei gesetztes Doppel Monika Huber und Maria Harmann holte mit einem souveränen 6:2 und 6:0 Sieg rasch den ersten Punkt. Die an Nummer drei gesetzten Renate Reiss und Ojca Schriever fanden währenddessen immer besser ins Spiel, verpassten es aber, den Sack zuzumachen. Nun lag alles an dem an Nummer eins gesetzten Doppel Ursula Willscheik und Margit Semmler. Der erste Satz ging noch mit 2:6 verloren, doch nach großem Kampf stand nach dem Champions-Tie-Break der 5:4 Sieg für den MSC fest. Der Aufstieg war in Reichweite. Da wir auch die letzten beiden Spiele für uns entscheiden konnten, freuten wir uns sehr über Platz 1 und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga!

URSULA WILLSCHKEK

## Damen II

Wir haben uns dieses Jahr mit vier neuen Spielerinnen verstärkt. Zwei davon sind Anfängerinnen, haben aber schon vor der Saison recht fleißig trainiert. Wir hatten uns bereits vor Beginn der Spiele vorgenommen, einfach Spaß auf dem Platz und eine gute Zeit zu haben und wollten vor allem am Mannschaftsgefühl arbeiten, da von vorneherein klar war, dass wir wohl nicht viel gewinnen werden.

Letztendlich war es dann doch viele Male sehr knapp, auch wenn die Ergebnisse dies nicht unbedingt widerspiegeln. Uns hat so manches Mal leider das letzte Quäntchen Glück gefehlt und auch die Erfahrung, die richtigen Doppel zu setzen. Im letzten Saisonspiel war ein Sieg greifbar nahe, doch leider haben wir in zwei Match-Tie-Breaks unglücklich verloren.

So sind wir das Schlusslicht in unserer Gruppe geworden. Aber wir hatten eine schöne Saison mit spannenden Spielen, einem super Mannschaftsgeist und netten Aushilfen.

TONI KRACHT

## Herren 30I: Bayernliga perfekt – Regionalliga fast ...

Erst letztes Jahr ist die Herren 30I Mannschaft sehr knapp (sogar mit zwei Niederlagen!) in die Bayernliga aufgestiegen. Auch der Start in diese Saison verlief mit zwei 4:5 Niederlagen unglücklich. Doch dank eines hart erkämpften 5:4 gegen Gröbenzell im dritten Punktspiel konnte das Blatt gewendet werden und so wurden alle weiteren verbleibenden Punktspiele souverän gewonnen. Am Ende steht der MSC auf einem sehr guten zweiten Tabellenplatz und hat nicht nur das zu Beginn der Saison ausgerufene Ziel „Klassenerhalt“ deutlich übertroffen, sondern kann sich auch auf die Fahnen schreiben, den Aufsteiger Sport Scheck auf heimischer Anlage vernichtend 7:2 geschlagen zu haben.

Natürlich ist der Star die Mannschaft, dennoch möchte ich einzelne Spieler besonders erwähnen. Sehr großen Anteil am erfolgreichen Abschneiden der 1. Herren 30 hatten Steffen Maucher und Oliver Krumnikl, die wirklich bemerkenswerte Bilanzen aufweisen können. Auch die Unterstützung und Siege unserer Topspieler Frank Pokorny, Phil Knieper und Stefan Heindl (extra aus Wien angereist) waren ausschlaggebend. Michael Sterl mit teilweise dramatischen Dreisatzziegen, Jörn Voss als Edeljoker, insbesondere im Doppel, und die Ruhe und Erfahrung des Mannschaftsführers Roman Koch haben diese Saison ausgemacht. Leider mussten wir den Sieg gegen Sport Scheck teuer bezahlen, da Marko Bokan sich im Einzel am Knie verletzte und für den Rest der Saison ausfiel. An dieser Stelle gute Besserung. Weiter kamen auch Frank Schonnefeld, Henrik Nyhuis und Marc Benninghaus zum Einsatz, so dass ich jetzt doch alle Spieler der großartigen Saison 2012 erwähnt habe.

Es bleibt eine kleine Restchance als bester Tabellenzweiter aufzusteigen. Wir sind gespannt.

Bis 2013

ROMAN KOCH



1. Herren 30 (v. l.): Stefan Heindl, Marko Bokan, Michael Sterl, Phil Knieper, Steffen Maucher, Roman Koch und Oliver Krumnikl

## Herren 40I – Aufstieg in die Bayernliga

Die Herren 40 des MSC sind zurück in der Bayernliga. Nach dem Abstieg im Jahr 2010 glückte der Wiederaufstieg im zweiten Anlauf. Für die deutlich verstärkte Truppe war die Landesliga dieses Jahr kein Prüfstein: Fünf der sieben Mannschaftsspiele waren schon nach den Einzeln entschieden. Man führte klar 5:1 oder 6:0 und die Doppel hatten keine Bedeutung mehr. Auch die anderen beiden Spiele wurden letztlich deutlich gewonnen. Durch die überzeugenden Leistungen stand der Wiederaufstieg bereits vor dem letzten Spieltag fest. Am Ende der Saison hatten die 40er dann einen klaren Vorsprung vor dem Zweitplatzierten.

Ganz ohne Niederlage im Einzel blieben Ingo Glaeser, Oliver Krumnikl, Christian Salge, Christoph Kröger, Robert Götz, Frank Unterrainer und Steffen Bock. Auch Marcel Koos, Christian Schneider, Edgar Kempfer und Matthias Sieger boten starke Leistungen. Mit diesem gut besetzten Kader sollte es auch in der Bayernliga, der zweithöchsten deutschen Liga im Seniorentennis, kein Problem sein zu bestehen.

ROBERT GÖTZ

### Herren 65 I

Nachdem diese tolle MSC-Mannschaft seit dem Jahr 2002 – damals Landesliga Herren 55, seit 2009 Landesliga Herren 60 und dieses Jahr erstmalig Landesliga Herren 65 – in fast unveränderter Aufstellung zusammenspielt und auch im Winter ganz fleißig Doppel trainiert, war es dann dieses Jahr als 4er-Team endlich soweit: Aufstieg in die Bayernliga!

Die Mannschaft, das sind (in alphabetischer Reihenfolge): Dieter Ammer, Rainer Berndt, Dr. Rolf Dieter, Dr. Alexander Fonth, Janez Gajsek, Josef Hovorka, Jock Reetz, Dr. Hanns Hermann Reiß, Mike Seiler, Hubert Steffen und Josef Thoma.

Nach relativ leicht gewonnenen Spielen gegen den TC Aschheim II mit 5:1, den TC Unterhaching mit 4:2, den TC Ampfing mit 6:0, RW Straubing 6:0 und den TC Zorneding mit 6:0 erreichten wir beim härtesten Konkurrenten, dem TC Weilheim, ein Unentschieden 3:3. Im letzten Heimspiel gegen den SV Bernried schafften wir schlussendlich mit einem 4:2 Sieg den Aufstieg!

JOSEF HOVORKA



Nach den dramatisch gewonnenen Doppeln (v. l.): Josef Thoma, Dr. Rolf Dieter, Josef Hovorka, Rainer Berndt und Dr. Hanns Hermann Reiß

### Herren 65 II

Als Aufsteiger aus der Bezirksklasse II hatten wir vor allem das Bestreben nicht gleich wieder abzustiegen. Umso überraschter waren wir, anfänglich gleich drei Siege in Folge einzufahren und damit den Abstieg zu vermeiden. Im Laufe der Spielsaison 2012 konnten wir zwei weitere Erfolge verbuchen und verloren lediglich gegen den Absteiger aus der Bezirksliga, den TSV Unterhaching. Dazu kam noch ein Remis gegen Siemens TC München II. TSV Unterhaching stieg unbesiegt wieder in die Bezirksliga auf. Wir konnten zum Abschluss den hervorragenden 2. Platz belegen.

Vielleicht gelingt es uns im nächsten Jahr den Aufstieg in die Bezirksliga zu schaffen.

Wir gratulieren den Herren 65 I zum glatten Aufstieg in die Bayernliga.

DIETER AMMER



Als Aufsteiger gleich auf Platz 2 (v. l.): Erwin Wimmer, Paul Sulk, Sascho Michaylow, Dieter Ammer und Dieter Schnitz





# TENNISCHULE

## OLIVER KRUMNIKL



- > Tennisschule für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- > Engagiertes, spielstarkes und hoch qualifiziertes DTB-Trainerteam
- > Tennisunterricht nach modernsten sportwissenschaftlichen Lehrmethoden
- > Training für Mannschaften und Einzelpersonen
- > Turnierbetreuung
- > Tenniskindergarten für Kinder ab 3 Jahren
- > Jungsterntraining für Kinder im Alter von 5-8 Jahren
- > Tennistreff für alle Tennisinteressierte, die sich orientieren möchten
- > Individuelle Trainingsplanung und -durchführung
- > Tenniscamps für alle Alters- und Leistungsstufen

Leitung: Oliver Krumnikl  
Diplom-Trainer DSB, A-Trainer DTB  
Mobil: 0163-325 45 32  
E-Mail: [oliverkrumniki@t-online.de](mailto:oliverkrumniki@t-online.de)  
[www.oktennis.de](http://www.oktennis.de)

# „Wenn Sonne, dann Daylong®!“



## Daylong® – das zuverlässige Sonnenschutz-Programm

- Für jedes Alter, jede Situation und jeden Hauttyp der richtige Sonnenschutz
- Umfassender UVA- und UVB-Schutz
- Hervorragende Wasserresistenz in Süß- und Salzwasser, schweißfest
- Von Dermatologen empfohlen

**Daylong® ist exklusiv in Apotheken erhältlich!**

Spirig Pharma GmbH · [info@spirig-pharma.de](mailto:info@spirig-pharma.de) · [www.spirig-pharma.de](http://www.spirig-pharma.de)



**spirig**



**MÜNCHNER SPORTCLUB E.V.**  
HOCKEY · TENNIS  
gegr. 1896

MÜNCHNER SPORTCLUB E.V. · HOCKEY · TENNIS · Eberwurzstraße 28 · 80935 München  
Sekretariat Telefon (089) 351 35 52 · Telefax (089) 351 33 89 · Clubhaus Telefon (089) 351 38 15  
E-mail [office@mscmail.de](mailto:office@mscmail.de) · Internet [www.muenchner-sportclub.de](http://www.muenchner-sportclub.de) · facebook · twitter